

**Bürgergemeinschaft  
Durlach und Aue  
1892 e.V.**



**125  
Jahre**



**Ein starker Partner  
für die Durlacher und Auer Interessen.**



[www.buegda.de](http://www.buegda.de)





Herzlichen Dank unseren treuen Unterstützern:



TISCHENDORF

Gas Wasser Sanitär





## Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Die Bürgergemeinschaft Durlach und Aue – einer der ältesten Bürgervereine in Karlsruhe – kann im Jahr 2017 ihr 125-jähriges Bestehen feiern.

Zu diesem Jubiläum gratuliere ich im Namen der Stadt Karlsruhe, ihres Gemeinderates und auch persönlich sehr herzlich. In den 25 Bürgervereinen und Bürgergemeinschaften im Stadtgebiet haben sich engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger zusammengeschlossen, um die Interessen „ihres“ Quartiers zu wahren.

Sie alle arbeiten vertrauensvoll mit der Stadt - beziehungsweise in Ihrem Fall - mit dem Stadtamt und dem Ortschaftsrat Durlach zusammen und sind für uns wichtige Impulsgeber für die Kommunalpolitik, in sozialen und kulturellen Fragen sowie auch in Fragen der Stadtentwicklung.

Dank unserer Bürgervereine haben Politik und Verwaltung immer einen direkten Draht zu den Bürgerinnen und Bürgern in den Stadtteilen.

Den Mitgliedern und dem Vorstand der Bürgergemeinschaft Durlach und Aue 1892 e.V. danke ich anlässlich des 125-jährigen Bestehens ganz herzlich für ihr Engagement. Mögen Ihnen Ihre Ideen und Ihre Tatkraft auch in Zukunft erhalten bleiben – zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger von Durlach und Aue und damit auch zum Wohle der gesamten Stadt Karlsruhe.

**Dr. Frank Mentrup,  
Oberbürgermeister  
der Stadt Karlsruhe**



Ein starker Partner  
für die Durlacher  
und Auer Interessen.

GLASEREI  
FENSTERBAU

SAND



BERATUNG



PLANUNG



REPARATUR

WO LEISTUNGEN VERGLEICHBAR SCHEINEN,  
MACHEN WERTE DEN UNTERSCHIED

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

Glaserei Sand & Co. GmbH

Blotterstr. 11  
76227 Karlsruhe

Tel.: 0721/94 00 150

Fax: 0721/40 63 29

info@sand-glas.de

www.sand-glas.de



RaumFabrik-Durlach.de





125  
Jahre

Bürgergemeinschaft  
Durlach und Aue  
1892 e.V.



Die Bürgergemeinschaft Durlach und Aue  
lädt alle Bürger herzlich zum Bürgerforum Durlach-Aue ein:

## BÜRGERFORUM

Mit dem Oberbürgermeister  
der Stadt Karlsruhe, Dr. Frank Mentrup  
**Donnerstag, 12. Oktober 2017**  
um 18.00 Uhr, Festsaal Karlsburg Durlach

- Sicherheit und Sauberkeit
- Tempo 30 in Durlach
- Bürgerbeteiligung bei Planprozessen
- Sachstand Sport und Freizeitpark  
- Untere Hub -

Zahlreiche Vertreter der städtischen Dienststellen und Ämter  
werden anwesend sein. Sie informieren und werden Ihre Fragen beantworten.  
Nutzen Sie die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Wir freuen uns auf Sie!



[www.buegda.de](http://www.buegda.de)

125  
Jahre



[www.buegda.de](http://www.buegda.de)

Bürgergemeinschaft  
Durlach und Aue  
1892 e.V.



## HERBSTEMPfang mit Festakt 125 Jahre

Montag • 13.11.2017 • 19.30 Uhr  
Festsaal der Karlsburg Durlach

Die Bürgergemeinschaft Durlach und Aue e.V.  
lädt alle Bürger herzlich dazu ein!

Als Gast spricht

**Dr. Frank Mentrup**

Oberbürgermeister  
der Stadt Karlsruhe



[www.buegda.de](http://www.buegda.de)

Stadt Karlsruhe  
Amt für Abfallwirtschaft

## „MIT UNS KÖNNEN SIE SO RICHTIG SPAREN!“

Weniger Gebühren durch richtige Abfalltrennung:  
Wertstoffe in die Wertstofftonne – Restmüll in die  
Restmülltonne.



Clever Abfall trennen. So fällt weniger Abfall für die  
Restmülltonne an. Und mit einer kleineren Tonne sparen Sie  
bares Geld. Mehr Infos unter [www.karlsruhe.de/abfall](http://www.karlsruhe.de/abfall)



## VERTRAUEN IM TRAUERFALL

- Seit 1955 Ihr kompetenter Berater in allen Bestattungsfragen, seit 2011 unter dem Dach der Familie Griener
- Traditionelle und Alternative Bestattungen; Bestattungsvorsorge
- Große Sarg-, Bestattungswäsche- und Urnenauswahl in eigenen Ausstellungsräumen
- Eigener Abschiedsraum



**Kiefer**  
BESTATTUNGSINSTITUT

Fordern Sie kostenfrei unsere  
neue Broschüre an.

Telefon (0721) 41837 • Tiengener Str. 4 • Fax (0721) 43294  
76227 Karlsruhe • [www.beerdigungsinstitut-kiefer.de](http://www.beerdigungsinstitut-kiefer.de)

Geschäftsleitung: Brigitte und Michael Griener





Stadtamt  
Durlach

## Grußwort der Ortsvorsteherin Alexandra Ries

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Bürgergemeinschaft Durlach und Aue 1892 e.V. darf dieses Jahr ihr 125 jähriges Jubiläum feiern. Das ist ein besonderes Fest und ich freue mich mit Ihnen außerordentlich, dass wir es zusammen feiern können.

125 Jahre Bürgergemeinschaft – das bedeutet fünf Generationen Zusammenhalt, ehrenamtliche Arbeit nicht nur bei Versammlungen, sondern auch draußen bei Wind und Wetter, um unser Durlach wohnlich und liebenswert zu halten.

Gemäß dem Motto „Durlach im Wandel der Zeit – Durlach verändert sich“ hat die Bürgergemeinschaft schon viele Veränderungen miterlebt. War Durlach früher doch mehr eine Arbeiterhochburg mit viel Industrie, hat sich unsere Markgrafenstadt die letzten Jahre und Jahrzehnte zu einer liebenswerten Stadt mit schönen Wohnlagen entwickelt.

Die von der Bürgergemeinschaft organisierten kulturellen und informativen Veranstaltungen stärken das Gemeinschaftsgefühl und fördern die Verbundenheit der Menschen untereinander. Man kennt sich, man schätzt sich, man hilft sich und man ist gemeinsam unterwegs. Man spürt einfach dieses wunderbare „Wir-Gefühl“ und das ist schon sehr beeindruckend!

Aber die Bürgergemeinschaft ist nicht nur ein Verein zur Pflege von Brauchtum und Gemeinsinn. Sie geht auch eigene Projekte an. Ich denke da an die „Arbeitsgemeinschaft Aue gemeinsam gestalten“ AGG, die sich für die Bewahrung und Förderung des dörflichen und naturnahen Charakters von Aue einsetzt.

Der Ortschaftsrat, das Stadtamt und auch ich persönlich schätzen die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinschaft sehr. Sie ist ein nicht mehr wegzudenkendes Bindeglied zwischen Bürgern und Verwaltung.

In diesem Sinne wünsche ich der Bürgergemeinschaft Durlach und Aue 1892 e.V. weiterhin so offene Ohren für unsere Bürgerschaft und viel Energie für viele Jahre und Jahrzehnte.

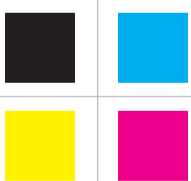
**Alexandra Ries,**  
Ortsvorsteherin Durlach

Langjähriger Partner  
der Bürgergemeinschaft  
Durlach und Aue e.V.

Herzlichen  
Glückwunsch  
zum 125-jährigen  
Jubiläum!

Besuchen  
Sie uns auf  
den Durlacher  
Hochzeitstagen  
am 7. + 8.10.17  
im Rathaus  
Durlach!

Grafikdesign  
Multimedia  
Offsetdruck  
Digitaldruck  
Endlosdruck  
Buchbinderei  
Lettershop



**miersch-media**

Pforzheimer Straße 33  
76227 Karlsruhe-Durlach  
Fon 0721 42576 · Fax 0721 43689  
info@miersch-media.de

[www.miersch-media.de](http://www.miersch-media.de)

## Individuelle Bäder



- Ein Ansprechpartner
- Ein Angebot und eine Gesamtrechnung
- Komplette Planung und Ausführung
- Keine Koordinierungsprobleme mit anderen Gewerken
- Schnell, pünktlich und zuverlässig
- Planung und Ausführung

**Gas**



**Wasser**



**Sanitär**

**TISCHENDORF**

Westmarkstraße 75 ■ KA-Durlach-Aue  
Tel.: (07 21) 40 65 56 ■ Fax: (07 21) 49 59 99  
b.tischendorf@t-online.de







## Grußwort Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine e.V. Dr. Helmut Rempp

Liebe Bürgergemeinschaft Durlach und Aue,

die Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine e.V., in der sich 25 Bürgervereine versammeln, gratuliert der Bürgergemeinschaft Durlach und Aue sehr herzlich zum 125-jährigen Bestehen und wünscht der Bürgergemeinschaft auch für die Zukunft alle Kraft, eine gute Bürgervertretung sein zu können, zum Wohle Durlachs, dem liebenswerten Stadtteil von Karlsruhe am Fuße des Turmbergs.

Wandel hat es schon immer gegeben, nicht nur während der 125 Jahre Bürgergemeinschaft. So lange, wie Durlach besteht, kann Durlach, als Mutter von Karlsruhe, auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken. Sie begann schon vor der ersten urkundlichen Erwähnung als Stadt 1196 wahrscheinlich auf „römischen Fundamenten“.

Eine echte Blütezeit erreichte die Stadt mit Markgraf Karl II., als dieser 1565 seine Residenz von Pforzheim nach Durlach verlegte. Das Glück währte nicht lange: zuerst der Dreißigjährige Krieg, der große Brand Durlachs 1689 und dann noch in der Folge die Gründung Karlsruhes 1715 und damit die Verlegung der Residenz. Landwirtschaft und Handwerk spielten danach die größte Rolle.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts veränderte sich die Sozialstruktur Durlachs durch die Industrialisierung wieder grundlegend und kam zu neuem Wohlstand. Am Ende des 20. Jahrhunderts verlor Durlach seinen Status als Industriestadt. In den ehemaligen Fabrikgebäuden siedelten sich neue Gewerbe an.

Durlach gilt heute als sehr beliebte Wohngegend und besticht durch sein Flair und seine Atmosphäre der Altstadtstruktur. Und Durlach wird weiter wachsen: Veränderungen, die in den nächsten Jahren noch anstehen: Bebauung des Säuterich, Wohnpark Durlach Süd oder der Sportpark Untere Hub.

Ein erster Bürgerverein wurde im Rahmen der Vereinsgründungen in den 1840er Jahren bereits 1847 gegründet, also vor 170 Jahren, jedoch nach dem Scheitern der Revolution verboten. Vor 125 Jahren, also 1892, wurde die Idee eines Bürgervereins wieder aus der Taufe gehoben. Kernstück des Bürgervereins damals war der "Bürger Nutzen". Außerdem hatte er die Belange der Bürger gegenüber dem Fürstenhaus durchzusetzen versucht, heute gegenüber dem Stadtamt Durlach und letztlich gegenüber der Stadtverwaltung Karlsruhe.

Als größter Stadtteil nach der Eingemeindung ist Durlach in der privilegierten Lage, als einziger Stadtteil ein Stadtamt mit der umfangreichsten Verwaltung zu haben und dazu zusammen mit der Bürgergemeinschaft Durlach und Aue, Untermühl- und Dornwaldsiedlung sowie Bergwald, drei Bürgergemeinschaften. Die Durlacher können sich also glücklich schätzen, doppelt gut vertreten zu sein.

Dr. Helmut Rempp,  
1. Vorsitzender des AKB



News und Termine unter

[www.buegda.de](http://www.buegda.de)



Ein starker Partner  
für die Durlacher  
und Auer Interessen.



*Tauchen Sie mit uns ein in die Vielfalt der mediterranen Küche. Egal worauf Sie gerade Appetit haben, unsere Speisen werden Sie ebenso begeistern, wie die unvergessliche Stimme des berühmten Tenors.*

*Alle Speisen werden original italienisch frisch für Sie zubereitet. Und wenn wir von Frische reden, dann meinen wir auch frisch!*



*Worauf warten Sie? Haben Sie bereits Appetit?  
Wir freuen uns darauf, Sie im Pavarotti willkommen zu heißen!*

Sie finden uns im Durlach, An der RaumFabrik 6

Telefon: 0721 790 804 66 (Tischreservierung empfehlenswert)

Mitnahme-Service: Alle Speisen können Sie auch nach Hause nehmen. Sie stehen ca. 30 Minuten nach Ihrer Bestellung zur Abholung bereit.



Haus  
des Hörens  
Anke Bünting



Wir, freundliche und kompetente  
Hörgeräte-Akustiker, beraten Sie gerne.

[www.Haus-des-Hoerens.de](http://www.Haus-des-Hoerens.de)

Haus des Hörens · Anke Bünting-Walter GmbH  
Kaiserstr. 190 · 76133 Karlsruhe  
Pfnztalstr. 49 – 51 · 76227 Karlsruhe-Durlach





## Grußwort des 1. Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft Durlach und Aue e.V. Christian Sturm

In diesem Jahr feiert die Bürgergemeinschaft Durlach und Aue 1892 e.V. ihr 125-jähriges Bestehen. Ein ganz besonderer Anlass, Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadtteile, Danke zu sagen. Danke für die jahrelange Treue und Unterstützung unserer Bürgergemeinschaft. Ohne Sie wäre die Bürgergemeinschaft nicht das, was sie heute ist. Ein Verein, der sich noch vor 25 Jahren mehr um Heimatkunde und Heimatpflege gekümmert hat, als um die Anliegen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger.

# KARLSRUHER HEIMATEN

23. APRIL BIS  
29. OKTOBER 2017

IM STADTMUSEUM (FREITAGS EINTRITT FREI)  
UND IM PFINZGAUMUSEUM (MITTWOCHS EINTRITT FREI)  
[WWW.KARLSRUHE.DE/HEIMATEN](http://WWW.KARLSRUHE.DE/HEIMATEN)

Stadtmuseum & Historische Museen  
HEIMATTAGE  
Baden-Württemberg  
KARLSRUHE 2017  
Stadt Karlsruhe  
Kulturamt

# Nagel.

MODE MIT STIL

Damenmode  
Pfinztalstraße 52 • 0721 60998155

Herrenmode  
Pfinztalstraße 76 • 0721 4766440

Trendmode  
Pfinztalstraße 76 • 0721 2032390

76227 Karlsruhe-Durlach  
[www.nagel-mode.de](http://www.nagel-mode.de)

3X IN DURLACH!

Heute ist die Bürgergemeinschaft die „Brücke und Vermittler zwischen den Bürgern und der Verwaltung“ und will sich auch als solche verstanden wissen. Wir sehen unsere Hauptaufgabe darin, die Interessen der Einwohner von Durlach und Aue gegenüber der Orts- und Stadtverwaltung und sonstigen Behörden und Institutionen zu vertreten und die Lebensqualität in unseren Stadtteilen zu erhalten und wenn möglich zu verbessern.

Wir sind stolz darauf, dass alle Parteien des Durlacher Ortschaftsrates im Vorstand vertreten sind. Die Bürgergemeinschaft steht in sehr gutem Kontakt mit dem Durlacher Stadtamt, dem Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup sowie den anderen Bürgermeistern. Mit den Ämtern der Stadt Karlsruhe pflegen wir einen regelmäßigen Austausch und erhalten viel Unterstützung – was leider nicht immer so war. Die Durlacher Presse und die BNN berichten regelmäßig über unsere Aktivitäten.

Aus diesem Grund haben wir die Anregungen aus der Bürgerschaft zum Anlass genommen, im Rahmen unseres 125-jährigen Jubiläums den Oberbürgermeister unserer Stadt Dr. Frank Mentrup zu einem Bürgerforum nach Durlach einzuladen um den Bürgerinnen und Bürger unserer Stadtteile Rede und Antwort zu stehen.

**Themen werden beim Bürgerforum am 12. Oktober 2017 ab 18 Uhr im Festsaal in der Durlacher Karlsburg unter anderem sein:**

**Sicherheit und Sauberkeit**  
**Tempo 30 in Durlach**  
**Bürgerbeteiligung bei Planungsprozessen und**  
**Sachstand Sport und Freizeitpark „Untere Hub“**

Nicht nur zum Bürgerform am 12. Oktober 2017 sondern auch zu unserem traditionellen Herbstpfang mit Festakt zur 125 Jahrfeier der Bürgergemeinschaft am 13. November 2017 ab 19.30 Uhr im Festsaal der Karlsburg lade ich Sie ganz herzlich ein.

**Christian Sturm,**  
**1. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Durlach und Aue 1892 e.V.**



Trotz allem Wandel im Laufe der Jahre ist zumindest eine Konstante in der Markgrafenstadt geblieben:

**Das Durlacher Altstadtfest.** Danke für ein beispielhaftes ehrenamtliches Engagement vieler Durlacher Vereine, die mit ihren Mitgliedern zur großartigen Erfolgsgeschichte eines der beliebtesten Stadtteilfeste beigetragen haben.

**Thomas Rößler**  
**Vorsitzender, ARGE Durlacher Altstadtfest**



Im Deutschen Reich, dem das Land Baden 1892 bereits zugehörte, brachen nach dem Ende der Kanzlerschaft Bismarcks bewegte, turbulente Zeiten an. Der damalige Großherzog Friedrich I galt zwar als Reformator. Den monarchistischen Einflüssen und Strömungen des Wilhelminischen Ständestaates konnte er sich dennoch nur unvollkommen entziehen.

Es waren zwar keine spätrevolutionären, aber weitblickende, von Geist und Idee badischer Liberalität beseelte, mutige Bürgerinnen und Bürger, die vor 125 Jahren mit der Gründung der Bürgergemeinschaft die ersten Schritte zu frei organisiertem Bürgerwillen wagten. Von der Obrigkeit sicherlich misstrauisch beäugt: Der Drang zur Bildung unabhängiger Vereinigungen war stärker. Es waren die ersten Wegweiser zur Demokratisierung der Gesellschaft.

Über alle Stürme und politischen Veränderungen hinweg, hat die Bürgergemeinschaft Durlach & Aue ihr prägendes, vordringliches Ziel nie aus dem Auge verloren. Sie war, ist und bleibt eine überparteiliche Gemeinschaft freier Bürgerinnen und Bürger. Die Vertretung der Interessen unseres schönen und auch ältesten Stadtteils wird auch zukünftig Richtschnur ihres engagierten, zukunftsorientierten Handelns sein.

Als ehemaliger Vorsitzender der Bürgergemeinschaft bis 1998 appelliere ich an den Geist bürgerschaftlichen Engagements. Bestimmen Sie mit, helfen Sie, mit Ihrer Mitwirkung die Zukunft unseres aufstrebenden Stadtteils zu dessen Wohle zu gestalten. Der Bürgergemeinschaft wünsche ich noch viele Jahre, Glück und Erfolg bei ihrem Wirken zum Wohle und Nutzen von Durlach.

**Günter Jäck, Rechtsanwalt, BG Vorsitzender bis 1998**





## Durlach verändert sich – Ein Bürgerverein im Wandel der Zeit.

### Eine Chronik von Jürgen Wenzel

1992 schrieb der damalige Bürgervereinsvorsitzende Günter Jäck in seinem Vorwort zur Festschrift zum 100 jährigen Bestehen der Bürgergemeinschaft Durlach und Aue 1892 e.V. - „Heimat kann man nicht vererben. Sie ist in meinem Kopf. Und sie ist in meiner Seele“ – er hätte sich vorstellen können, dass diese Dichterworte auch der Einladung zur Gründungsversammlung des Gemeindebürgervereins vorangestellt sein könnten, die zum 7. Mai 1892 in die Halle der Brauerei „Eglau“ bat.

Heute – 2017 – im Jahr, in dem sich die Gründung unserer Bürgergemeinschaft zum 125. Mal jährt, wissen nur noch Wenige, wo einst die Brauerei „Eglau“ in Durlach stand. Niemand der damals Anwesenden wird noch unter uns weilen. Auch das oben zitierten Gedicht von Horst Bienek (\*1930) wird wohl nur noch ganz Wenigen geläufig sein.

So ist es eben mit der Zeit. Nicht umsonst sagt man: „Die einzige Konstante im Leben, ist die Veränderung!“

Auch die als Gemeinde-Bürgerverein gegründete Bürgergemeinschaft hat in ihrem 125jährigen Bestehen, ebenso wie Durlach und Aue, in den zurückliegenden Jahrzehnten vielfältige Veränderungen durchgemacht.

So war die Kernaufgabe des ursprünglichen Bürgervereins der „Bürgernutzen“ gewesen. Zudem hatte der „Ur-Bürgerverein“ die Belange der Bürger gegenüber dem Fürstenhaus durchzusetzen versucht. Heute gibt es kein regierendes Fürstenhaus mehr. Es ist daher nicht verwunderlich, dass sich auch der Vereinszweck gewandelt hat. 1930 sah die Vereinssatzung vor, dass die bürgerlichen Interessen wahrgenommen und gefördert werden. Außerdem soll das gemütliche, bürgerliche Gesellschaftsleben durch Veranstaltungen gepflegt werden.

### Jürgen Wenzel 2. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Durlach und Aue e.V.



Als Kassierer bin ich seit 7 Jahren für die Finanzen der Bürgergemeinschaft verantwortlich. Als Bauingenieur für Verkehrsbau setze ich mich für eine rationale Verkehrslenkung einschliesslich deren Folgenabschätzung für Mensch und Natur ein.

Dazu gehört neben der Einführung einer flächendeckenden Tempo-30-Zone die Verlängerung der Turmbergbahn und die Ergänzung unseres Straßenbahnnetzes. Selbstverständlich liegt mir ganz besonders die Erhaltung unserer historischen Altstadt mit dem Wiederaufbau des Dienerbaus als Teil der Karlsburg am Herzen.

Ullrich Müller, Kassierer bei der BG Durlach und Aue



Als ich vor inzwischen fast drei Jahren der Bürgergemeinschaft Durlach und Aue beigetreten bin, befand sich der Verein in einer schwierigen Phase und hatte gerade knapp seine Auflösung verhindert. Aufgrund personeller Engpässe wurde ich bereits bei meiner zweiten Teilnahme an einer Vorstandssitzung zum kommissarischen Schriftführer ernannt und danach in der folgenden Mitgliederversammlung auch offiziell als solcher gewählt.

In den folgenden Jahren hat sich die Bürgergemeinschaft der Mittlerrolle zwischen den Bürgern und den Institutionen verpflichtet und ist in dieser inzwischen äußerst erfolgreich tätig. Im Rahmen der lebendigen sozialen Gemeinschaft der Durlacher und Auemer Bürger hat sich die Bürgergemeinschaft als Vertreter der Interessen der Bürger einen festen Platz erarbeitet.

Ich bin stolz darauf, meinen Teil hierzu beitragen zu können und bin fest davon überzeugt, dass auch die kommenden Jahre noch viele Aufgaben und Herausforderungen für eine aktive Bürgergemeinschaft bereit halten. Diese Arbeit werde ich auch in Zukunft mit Freude angehen.

Roger Hamann, Schriftführer der BG Durlach und Aue



- Ihr einfühlsamer Partner für geerbte Immobilien
- Ihr Spezialist, wenn Sie sich wegen einer Scheidung auch von Ihrer Immobilie trennen müssen
- ServicePLUS – viel mehr als nur Immobilien



### 38 Jahre Markterfahrung.

Laut FOCUS gehören wir zu den 10 besten Maklern in Karlsruhe.  
Wir arbeiten individuell, professionell und persönlich.

Sturm Immobilien GmbH · Mittelstraße 8 · 76227 Karlsruhe  
Tel.: 07 21/9 41 41 41 · info@immo-sturm.de · www.immo-sturm.de



Zeitstrahl

120 n. Ch.

Villa rustica - erst bekannte römische Ansiedlungen in Durlach

11. Jahrhundert

Bau der Burganlage auf dem Turmberg durch die Grafen von Hohenberg

1196

Villa Durla - Erste urkundliche Erwähnung durch Kaiser Heinrich VI





**Elke Graf**  
Ihre Tagesmutter in Karlsruhe-Durlach

*Ich bin Elke Graf ...*  
... Tagesmutter in Karlsruhe-Durlach mit Leib und Seele.

Ich bin Kindererzieherin und immer auf der Suche nach spannenden Ideen für Kinder.

Sie sind auf der Suche nach einer Tagesmutter mit Herz und Verstand im Raum Karlsruhe? Ich freue mich, Sie und Ihre Familie kennenzulernen.

*„Fit für den Kindergarten!“*

Mehr zu mir finden Sie online:  
[www.tagesmutter-karlsruhe.de](http://www.tagesmutter-karlsruhe.de)

Rufen Sie mich einfach an: 0721 / 790 80 470

### Durlach verändert sich ..

1938 wurde Durlach von Karlsruhe zwangseingemeindet und das politische Sagen gab von nun an der Karlsruher Gemeinderat vor. Bürgerliches Engagement war zu dieser Zeit kaum möglich. So war es nicht verwunderlich, dass auch der Bürgerverein seine Tätigkeiten eingestellt hat.

Bedingt durch Krieg und die Wirren der Nachkriegszeit dauerte es noch bis 1952 zu den ersten Bestrebungen, den Durlacher Bürgerverein wieder ins Leben zu rufen. Im Gasthaus „Zum Ochsen“ wurde am 8. März 1953 der „Gemeinde-Bürgerverein Durlach und Aue“ wieder gegründet, der zwei Jahre später den Namen „Bürgergemeinschaft Durlach und Aue“ erhielt.

Doch erst 1971, beinahe zwei Jahrzehnte nach der „Wiedergründung“, gab sich die „Bürgergemeinschaft Durlach und Aue 1892 e.V.“ ihren heute noch gültigen Namen, eine Satzung und lies sich in das Vereinregister eintragen. Als Hauptaufgabe des Vereins sah man neben dem geschichtlichen Interesse vor allem, die Interessen der Einwohner von Durlach und Aue gegenüber der Stadtverwaltung und sonstigen Behörden und Institutionen zu vertreten und die Lebensqualität zu erhalten und - wenn möglich - zu verbessern.



Ich bin dankbar, dass ich miterleben durfte, wie Durlach sich von einem Stadtteil, in dem keiner mehr wohnen wollte (in den 70 er Jahren), zu einem der beliebtesten Stadtteile Karlsruhes entwickelt hat. Geschehen ist das primär durch die vielfältigen Aktivitäten seiner Bewohner.

Die Häuser wurden liebevoll restauriert, Straßen-Cafes und Biergärten entstanden, kulturelle Aktivitäten haben sich entwickelt, günstige Rahmenbedingungen wurden geschaffen etc.... Vielfalt auf engem Raum zeichnet diesen Stadtteil aus. Dass Durlach weiterhin schöner, lebens- und liebenswerter wird und bleibt, dafür setzt sich auch der Bürgerverein ein und bei diesen Aktivitäten begleite ich ihn gerne.

**Dr. Angelika Fink-Sontag,**  
Mitglied im Ortschaftsrat, FDP-Fraktionsvorsitzende,  
Mitglied im Vorstand der BG Durlach und Aue



Seit 1988 bis heute – mit einer Auszeit ab 2007 bis 2010- bin ich im Vorstand der BÜGDA vertreten. In dieser Zeit habe ich mit 5 Vorsitzenden zusammengearbeitet und viele weitere Vorstandsmitglieder der BÜGDA kennengelernt. Jeder bringt seine Erfahrungen ein, seine Gedanken und Ideen zu den einzelnen Tagungsordnungspunkten.

Ich habe den Eindruck gewonnen und erlebt, dass diese Menschen immer mit der Massgabe zu den Sitzungen gehen, fair und sachlich miteinander umzugehen und die Meinungen anderer zu akzeptieren.

Deshalb bin ich auch in aller Regel gerne bei diesen Treffen/Sitzungen dabei und bin mit meiner Entscheidung, bei der BÜGDA mitzuwirken, zufrieden. Machen auch Sie mit!!

**Klaus Scheuermann,**  
Mitglied im Vorstand der BG Durlach und Aue,  
Mitglied der CDU-Fraktion im Ortschaftsrat

Dieter Vestner, Autor der Festschriften zum 100. und 110. Geburtstag der Bürgergemeinschaft, aus dessen Fundus ich mich bedienen durfte, schrieb bereits 1992: „Die Bürgergemeinschaft setzt sich für alle förderwürdigen Wünsche und Anregungen, die von den Bewohnern ihres Gebietes an sie herangetragen werden, nach besten Kräften ein und versucht, diese Wünsche bei den zuständigen Verwaltungsorganen durchzusetzen. Leider haben die Behörden oft andere Vorstellungen und Pläne. Dies hält die Verantwortlichen der Gemeinschaft aber nicht davon ab, sich weiterhin mit aller Kraft für ihre Ziele und die Wünsche der Bewohner einzusetzen. Es wurde bisher viel erreicht. Damit dies auch künftig so bleibt, ist die Unterstützung einer breiten Mehrheit der Bürger zum Wohle der ganzen Bevölkerung von Durlach und Aue wünschenswert.“

Damals wie Heute wurde und wird die Bürgergemeinschaft mit den unterschiedlichsten Problemen konfrontiert. Diesen zu begegnen haben sich die Mitglieder des Vorstandes der Bürgergemeinschaft in den zurückliegenden Jahrzehnten zur Aufgabe gemacht. Zwar änderte sich im Jahr 1989, als Durlach einen Ortschaftsrat erhielt, die Aufgabenstellung der Bürgergemeinschaft. Deren Ursprung und die Idee für ihre Gründung reichen jedoch viel weiter als das Jahr 1892 zurück.



Besuchen Sie unser Bürgerforum am 12. Oktober 2017 und unseren Herbstempfang mit Festakt am 13.11.2017 in der Karlsburg Durlach.

Wir freuen uns auf Sie!

**Kaufen wo's wächst...**

Koniferen, Bodendecker, Schlingpflanzen, Rhododendron, Azaleen, Stauden, Heckenpflanzen, Ziersträucher, Obstbäume, Freiland-Bonsai

*Lebensfreude  
in grün!*

... alles was im Garten Freude macht vom Fachmann!

**BAUMSCHULEN  
WERNER STOLL**  
Inhaber: Andreas Stoll

Durlach, direkt bei Straba-Haltestelle  
„Zündhüte“, Telefon 0721/49 19 10  
[www.baumschulen-stoll.de](http://www.baumschulen-stoll.de)

Geöffnet Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr  
und 13 bis 18 Uhr, Sa. 8 bis 14 Uhr

**1219/1220**

Durlach erstmals als ummauerter Ort in der Ursberger Chronik erwähnt

**1279**

Zerstörung der Hohenburg auf dem Turmberg durch den Bischof von Straßburg

**1418**

Durlach erhält das Recht, zwei Jahrmärkte zu halten





Durlach ist meine Stadt, die mich fasziniert und aufgenommen hat. Hier habe ich meinen neuen Anfang gefunden.

In meiner Tätigkeit als Tagesmutter kann ich mit den Kindern täglich kleine und große Veränderungen sehen. Schöner gestaltete Spielplätze, Bänke an der Einkaufsstraße, Blumenschmuck hier und da.

Mit meinen kleinen Mäusen komme ich schnell mit den Menschen auf ein Wort und erfährt so manch lustige Geschichte oder ob vielleicht eine helfende Hand erforderlich ist.

Ich weiß, es gibt nicht nur Sonnenschein, aber man sollte jeden Tag ein paar Minuten für die schönen Augenblicke nutzen. Diese Momente nehme ich auf und jedes Lachen meiner kleinen Räuber gibt einen guten Tag.

**Elke Graf,**  
**Mitglied des Vorstands**  
**der BG Durlach und Aue**

## Die Anfänge zu Zeiten der Badischen Revolution

Bereits zu Zeiten der revolutionären Entwicklung in Baden, war in Durlach der Wille da, einen Bürgerverein zu gründen. Doch aus zeitpolitischen Gründen war dies schwierig und die findigen Durlacher mussten sich etwas einfallen lassen. Daher „tarnten“ sie ihren am 20. Dezember 1847 gegründeten Bürgerverein schlicht und einfach als „literarischen Verein“. Über diesen wurde im Durlacher Wochenblatt berichtet:

„Es habe sich im Gasthof „Zum Zähringer Hof“ ein Bürgerverein konstituiert, dessen Zweck Abendunterhaltungen im Gasthaus „Zum Zähringer Hof“ oder im Gasthaus „Zum Lamm“ seien.“

In Wahrheit verfolgte der Verein aber eindeutig politische Ziele, die er vor der Verwaltung geheim halten musste.

Wie wichtig diese Maßnahme zur Geheimhaltung war, zeigte sich, als der Verein zu aktuellen sozialen Konflikten Stellung bezog, die die Menschen kurz vor Ausbruch der Badischen Revolution bewegte.

Anfang 1848 beschäftigte sich der Badische Landtag mit der Frage, ob die drei damals größten badischen Firmen von der Landesregierung finanziell unterstützt werden sollte. Eine Prüfungskommission befürwortete die Unterstützung mit staatlichen Mitteln, da durch den Zusammenbruch der Bankhäuser Haber und Kusel, die Existenz - der „Spinnerei Ettlingen“, der „Zuckerfabrik in Waghäusel“ und der „Karlsruher Maschinenfabrik Kessler“, in der mehr als 60 Durlacher beschäftigt waren, bedroht war.

Die „linke Opposition“ lehnte eine staatliche Unterstützung der drei Firmen mit der Begründung ab, dass sie darin eine Begünstigung des Großkapitals sah, ab, da der gewöhnliche Sparer, also der „Kleine Mann“, leer ausgehen sollte. Eine Haltung, der sich der Durlacher Bürgerverein anschloss.



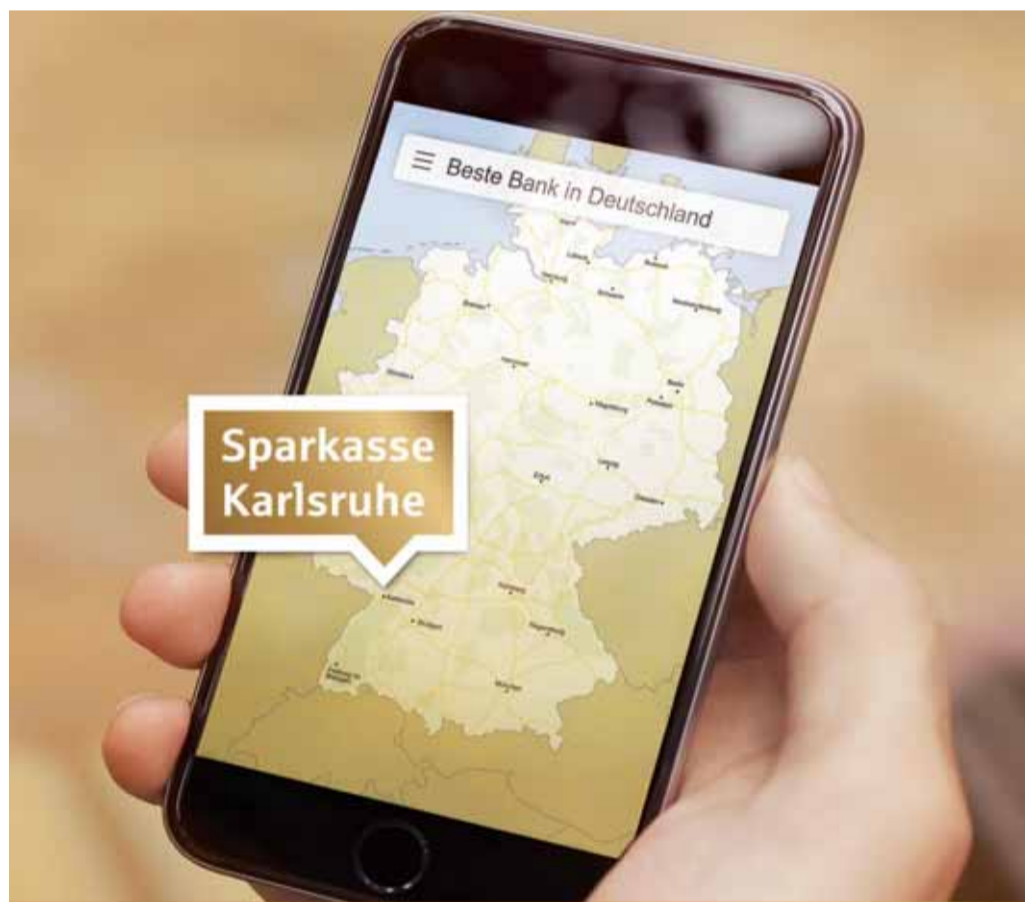
**"Die Menschen, nicht die Häuser machen die Stadt (Englisches Sprichwort)"**

Ich gratuliere der Bürgergemeinschaft Durlach und Aue herzlich zu ihrem 125 jährigen Jubiläum. Seit Bestehen der Bürgergemeinschaft hat sich Durlach und Aue stetig gewandelt und weiterentwickelt.

Vormals noch Industrie und Landwirtschaftlich geprägt, entwickelte sich unser Stadtteil hin zu einem begehrten Standort für Unternehmen der IT- und Dienstleistungsbranche. Vor allem aber entwickelten sich Durlach und Aue zu einem beliebten Wohnort mit hoher Wohnqualität sowie einem ausgeprägtem Gemeinschaftsleben seiner Bürger und Bürgerinnen.

Hierzu hat die Bürgergemeinschaft Durlach und Aue über die Jahrzehnte hinweg dank ihren Aktivitäten und Veranstaltungen ihren Beitrag geleistet. Ich wünsche der Bürgergemeinschaft und seinen Mitgliedern weiterhin viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit.

**Martin Pötzsche,**  
**Ortschaftsrat**  
**& Fraktionsvorsitzender B'90/Die Grünen Durlach**



## Deutschlands beste Bank kommt aus Karlsruhe.

Die Sparkasse Karlsruhe wurde unter 1.500 Bankfilialen bundesweit von der Zeitung DIE WELT für ihre Beratung von Privat- und Firmenkunden als „Beste Bank in Deutschland“ ausgezeichnet.



 **Sparkasse Karlsruhe**

Unser  für Ihre Gesundheit!



Kompetente Beratung und natürliche Alternativen sind für uns gelebte Philosophie!

**NATÜRLICH BÄRENSTARK!**

Wir freuen uns auf Sie.  
Ihre Sabine Bäumer + Team

**Kräuter mixtur**   **Phytothek®**  
Kompetenzapotheke für pflanzliche Therapie



**EISBÄR APOTHEKE e.K.**

Sabine Bäumer  
An der RaumFabrik 6  
76227 Karlsruhe

Tel. 0721 8933088-0  
Fax 0721 8933088-9  
www.eisbaerapotheke.de



**1556**

Durlach wird protestantisch

**1563**

Ausbau des Jagdschlusses Karlsburg zu einem Renaissanceschloss

**1565**

Karl II – Markgraf von Baden verlegt seine Residenz von Pforzheim nach Durlach





## Die Anfänge zu Zeiten der Badischen Revolution ...

Mit einer Petition, richtete sich der Bürgerverein an den Landtag in Karlsruhe mit der Aufforderung, dem Gesetzentwurf der Regierung nicht zuzustimmen. Ein Vorgehen, das an Brisanz gewann, da zeitgleich Revolutionsführer Friedrich Hecker Zuschriften von 63 Arbeitern der Maschinenfabrik Kessler erhielt. Darin wurden die Abgeordneten des Landtages informiert, dass die Arbeiter der Fabrik eine Unterstützung ihres Unternehmens um ihrer Willen nicht verlangten.

Die Vermutung lag nahe, dass es einen Zusammenhang mit den Verfassern des Schreibens an Hecker und den Verfassern der Petition des Bürgervereins geben musste. Das führte wiederum zu Konflikten zwischen den Arbeitnehmern innerhalb der Maschinenfabrik Kessler und dem Firmeninhaber.

Die Mitglieder des Durlacher Bürgervereins waren schon damals ein streitbares „Völkchen“, das sich im Vorfeld der Badischen Revolution auf die Seite der Demokraten stellte. So nahmen dessen Mitglieder an der Ettlinger Volksversammlung der Demokraten teil, was die Regierung zum Anlass nahm, alle Volksvereine zu verbieten. Trotz dieses Verbotes, wirkte der Durlacher Bürgerverein weiter. Zudem gab es in Durlach eine Gruppe entschiedener Demokraten, die eine Republik statt der Monarchie forderten. Ein Bestreben das auch von den damaligen Medien, dem Durlacher Wochenblatt, unterstützt wurde.

Wie die Badische Revolution endete, das wissen wir heute. Der Aufstand wurde von preußischen Truppen niedergeschlagen. Am 25. Juni 1849 mit der Niederlage des Gefechtes an der Durlacher Obermühle war die Badische Revolution für Durlach beendet und es begann die Zeit der Verfolgung und der Unterdrückung, in der alle politischen Aktivitäten und politischen Vereine, so auch der Durlacher Bürgerverein, verboten und aufgelöst wurden.



Mit Stolz kann die Bürgergemeinschaft Durlach und Aue auf ihr 125 jähriges Bestehen blicken. Hiermit spreche ich als Fraktionsvorsitzender und im Namen der CDU Ortschaftsratsfraktion unsere herzlichen Glückwünsche aus. Wenn eine Bürgergemeinschaft auf ein so langes Bestehen zurückblicken kann, zeugt dies zum einen von einer flexiblen Vereinsführung, die es verstanden hat, den vielfältigen Wandlungen unserer schnelllebigen Zeit Rechnung zu tragen und zum anderen davon, Tradition und Fortschritt in ein gesundes Verhältnis zu bringen.

Sie zeugt aber auch von der Treue der Vereinsmitglieder, ohne deren Verbundenheit der Fortbestand sicher nicht denkbar gewesen wäre. Möge die Bürgergemeinschaft auch weiterhin Impulse für unser Durlach setzen.

Michael Griener, Ortschaftsrat, Fraktionsvorsitzender CDU Durlach

[www.vbk.info](http://www.vbk.info)

## Zur blauen Stunde auf den Turmberg.

Von den Aussichtsterassen des Turmbergs den schönsten Blick auf Karlsruhe und die Rheinebene bis zu den Pfälzer Bergen genießen – das ist besonders eindrucksvoll zum Sonnenuntergang und in der blauen Stunde.

Service-Telefon 0721 6107-5885

Die Turmbergbahn fährt im September bis 21 Uhr



VBK. Bewegt alle.



## Ein Neuanfang in politisch unruhigen Zeiten

Die Zeit zwischen 1849 und 1892 wird gern als die „Zeit der Entstehung der Europäischen Nationalstaaten“ beschrieben. Vor der Revolution war Deutschland kein Staat, sondern ein aus 36 souveränen Einzelstaaten bestehender Staatenbund. Die Ziele der Revolution von 1848/49, einen Bundesstaat nach amerikanischem Vorbild zu schaffen und gleichzeitig mehr Mitbestimmungsrechte für die Bürger zu erreichen, waren mit der gewaltsamen Vertreibung des Rumpfparlaments in Stuttgart am 18. Juni 1849 gescheitert.

Es war eine politisch unruhige Zeit. Einerseits erwachte das Nationalbewusstsein der west- und mitteleuropäischen Völker, so auch in Deutschland. Es wurde z.B. das 2. Deutsche Reich am 18. Januar 1871 nach dem Sieg über Frankreich im Spiegelsaal von Versailles ausgerufen. Andererseits war es die Geburtsstunde des Sozialismus durch Karl Marx und Friedrich Engels und die der Gründung der Sozialistischen Arbeiterpartei 1875 durch Wilhelm Liebknecht und August Bebel.

Doch schon 1878 wurde das sogenannte „Bismarcksche Sozialistengesetz“, das als Kurzbezeichnung für das „Gesetz gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie“ stand, eingeführt. Dieses Gesetz verbot alle sozialistischen, sozialdemokratischen und kommunistischen Vereine, Versammlungen und Schriften und wurde erst 1890 gelockert.



Durlach 1892: Die Markgrafstadt wird zur Arbeiterstadt. Fabriken prägen das Stadtbild, bis zum Jahr 1910 steigt die Einwohnerzahl Durlachs von 7.709 (1875) auf 13.986. Zahlreiche Neubauten entstehen. Es sind friedliche Zeiten. Der „Bürgerverein“ wird gegründet.

Durlach 2017: Die Stadt hat mittlerweile über 30.000 Einwohner, ist seit 1938 nach Karlsruhe zwangseingemeindet, konnte zwei schreckliche Weltkriege überstehen und hat immerhin seit 1989 einen Ortschaftsrat als gewählte Volksvertretung. Und wieder muss gebaut werden, u.a. auf der Unteren Hub, wo der dringend notwendige Sport- und Freizeitpark endlich verwirklicht werden muss, „Unten am Grötzinger Weg“ und im Säuertich des 1921 nach Durlach eingemeindeten Aue, um neuen Wohnraum zu schaffen. Der „Bürgerverein“ ist immer noch da, hat auch sich selbst modernisiert und unterstützt den notwendigen Dialog zwischen Bevölkerung und kommunalen Entscheidungsträgern. Gerne noch weitere 125 Jahre.

Dr. Jan-Dirk Rausch, Ortschaftsrat, Vorsitzender der SPD-Ortschaftsratsfraktion



Rundum gesund Apotheken

Ihre Apotheken rund um Karlsruhe



WERDEN SIE MIT IHREM VEREIN RUNDUM GESUND APOTHEKEN VEREINSMEISTER!

Mit jedem Einkauf in einer der Rundum gesund Apotheken unterstützen Sie einen Verein Ihrer Wahl.

Sie finden uns:

Löwen Apotheke,  
Pfinztalstraße 32, 76227 Karlsruhe

Markgrafen Apotheke,  
Pfinztalstraße 64, 76227 Karlsruhe

Auerhahn Apotheke,  
Leusslerstraße 4, 76227 Karlsruhe

Hauptpost Apotheke,  
Kaiserstraße 156, 76133 Karlsruhe

Apotheke am Stadtgarten,  
Thiebauthstr. 6-8, 76275 Ettlingen



Rundum gesund  
Apotheken

[www.loewen-apotheke-durlach.de](http://www.loewen-apotheke-durlach.de)

1689

Zerstörung Durlachs durch die Truppen des französischen Königs Ludwig XIV

1698

Beginn des Wiederaufbaus von Durlach durch Markgraf Friedrich Magnus

1735

Errichtung der Münzprägestalt in Durlach





### Ein Neuanfang in politisch unruhigen Zeiten ...

Allen Widerständen zum Trotz, war in der Durlacher Bürgerschaft der Wunsch nach einer Wiederbelebung des Bürgervereines groß. Es dauerte allerdings bis Anfang 1892, bis sich erneut Durlacher Bürger zu einer Kommission zur Gründung eines Bürgervereines zusammen schlossen und am 7. Mai 1892 zur Gründungsveranstaltung des „Gemeinde-Bürgervereines“ in die Halle der Brauerei „Eglau“ einluden.

Das Interesse in der Bürgerschaft am „Gemeinde-Bürgerverein“ war groß. Viele alteingesessene Durlacher beteiligten sich im Bürgerverein; sahen sie doch in ihm eine Möglichkeit, ihre Interessen zu vertreten. Es verwundert daher nicht, dass der Verein jener Zeit eine sehr konservative und traditionelle Einstellung hatte und sich gegen viele Neuerungen in Durlach zur Wehr setzte.

Der 28. Juni 1914 läutete eine Zeitenwende in Europa ein. Der österreichische Thronfolger Franz Ferdinand und seine Gemahlin wurden Opfer eines terroristischen Anschlages in Sarajewo. Woraufhin ein Monat später Österreich-Ungarn Serbien den Krieg erklärte. Und wie die Dominosteine fielen nun nacheinander weitere Staaten um und in den 1. Weltkrieg ein, bis fast ganz Europa in Flammen stand.

Nach Protesten im ganzen Land, der sogenannten Novemberrevolution, dankte der letzte Deutsche Kaiser am 10. November 1918 ab und ging nach Holland ins Exil. Die Zeit der Monarchie war vorbei, nicht aber die der politischen Unruhen. So wurde zum Beispiel am 4. Juli 1922, beim sogenannten „Bildersturm“, die Gemäldegalerie im Durlacher Rathaus, bei welchem Gemälde der Fürstenfamilie durch das Fenster geworfen wurden, völlig zerstört.



**"Gute Ideen begeistern immer, auch wenn es sie schon lange gibt."**

125 Jahre Bürgergemeinschaft Durlach und Aue – das sind fünf Menschengenerationen. Man muss sich einmal vor Augen halten wie sich die Welt in dieser Zeit verändert hat.

Die Bürgergemeinschaft leistet über ihre ureigenen Aufgaben hinaus durch zahlreiche Aktivitäten im gesellschaftlichen Bereich einen wertvollen Beitrag für das Durlacher Gemeinschaftsleben.

Ich gratuliere der Bürgergemeinschaft sehr herzlich zu ihrem Jubiläum und hoffe und wünsche, dass sich unsere beiden traditionsreichen Organisationen noch lange und erfolgreich zum Wohle der Bevölkerung engagieren!

**Bernhard Warter, Deutsches Rotes Kreuz Durlach,  
Ortsvereinsvorsitzender**



**Zuverlässig  
und sicher!**

**Die Bank mit Heimvorteil**

Vertrauen Sie einer erfolgreichen Bank, die Sie in finanziellen Angelegenheiten stets so berät und begleitet, wie es zu Ihnen und Ihrem Leben passt. Flexibel, zuverlässig und in der Region zu Hause. So wie Sie.



Telefon 0721 9350-0  
[www.volksbank-karlsruhe.de](http://www.volksbank-karlsruhe.de)

[www.buegda.de](http://www.buegda.de)



Die regionale Elternzeitung

**KARLSRUHER KIND**

Aus Durlach für die gesamte Region

Seit 1989

Ganz viel Information und Unterhaltung speziell für Eltern jeden Monat aktuell

An 1500 Auslegestellen in der Region und unter [www.karlsruher-kind.de](http://www.karlsruher-kind.de)

Verlag Karl Goerner · Gritznerstr. 3 · 76227 Karlsruhe-Durlach  
Telefon 0721 - 59 66 990 · [info@karlsruher-kind.de](mailto:info@karlsruher-kind.de)

Dass sich in dieser Zeit, der Weimarer Republik (1919 – 1930) und dem Aufstieg der Nationalsozialisten, auch die Zielsetzung und Aufgaben des Bürgervereines naturgemäß entsprechend den politischen Entwicklungen gewandelt haben, verwundert niemand. So kann man aus der Vereinssatzung von 1930 entnehmen, „dass solange nach ein Allmendrecht in Durlach besteht, muss dieses für die Genussberechtigten erhalten und geschützt bleiben. Außerdem soll das gemütliche, bürgerliche Gesellschaftsleben durch Veranstaltungen gepflegt werden.“

Im Jahr 1921 zwang die bauliche, räumliche und wirtschaftliche Entwicklung von Durlach und der seit 1859 selbstständigen Gemeinde Aue, sich zusammenzuschließen. So nahmen am 18. August 1921 die ersten Auemer Bürgervertreter an einer Durlacher Gemeinderatssitzung teil.

Trotz des ausdrücklichen Votums der Durlacher wurde ihr Stadtteil 1938 auf Betreiben der Nationalsozialisten nach Karlsruhe zwangseingemeindet. Damit lag sämtliche politische Entscheidung in den Händen des Karlsruher Gemeinderates, was gleichzeitig auch das Ende des „Gemeinde-Bürgervereines“ war.



**1843**

Der Durlacher Bahnhof wird an die Bahnlinie Karlsruhe-Heidelberg angeschlossen

**1846**

Christian Hengst gründet die erste freiwillige Feuerwehr Deutschlands in Durlach

**20.12.1847**

Gründung des 1. Durlacher Bürgerverein





## Ein Neubeginn aus Schutt und Asche

Millionenfaches Leid, Schrecken, Tod und Vernichtung brachte der 2. Weltkrieg über Europa und große Teile von Afrika und Asien. Viele Städte und Gemeinden lagen in Schutt und Asche. Der „Wiederaufbau“ beherrschte die ersten Nachkriegsjahre. So war es nicht verwunderlich, dass erst ab 1952 erste Stimmen aus der Durlacher Bürgerschaft für einen Neubeginn des Bürgervereines laut wurden. Der damalige Stadtamtleiter Jean Ritzert ergriff die Initiative, um den Durlacher Bürgerverein wieder ins Leben zu rufen. Am 8. März 1953 wurde im Gasthaus „Zum Ochsen“ der „Gemeindebürgerverein Durlach und Aue“ wiedergegründet.

Zwei Monate später am 5. Mai 1953 bekam der „Gemeindebürgerverein“ Konkurrenz. In einer besonders einberufenen Bürgerversammlung, wurde die Gründung eines „Allgemeinen Bürgervereines“ beschlossen. Dessen Vereinsaufgaben waren weit umfänglicher als die des „Gemeindebürgervereines“.



Hotel Der Blaue Reiter GmbH & Co. KG | Inhaber: Wolfgang Fränkle  
Amalienbadstraße 16 | D-76227 Karlsruhe  
T +49 (0)721 94266-0 | F +49 (0)721 94266-42  
info@hotelderblauerreiter.de | hotelderblauerreiter.de



**AS-FENSTERMANN OHG**  
PFORZHEIMER STR. 25  
76227 KARLSRUHE

**0721 4765819**  
[WWW.AS-FENSTERMANN.DE](http://WWW.AS-FENSTERMANN.DE)



Der „Allgemeine Bürgerverein“ sah sich als Vertretung der Bürgerinteressen gegenüber kommunalen und staatlichen Institutionen und wollte zudem die kulturellen, wirtschaftlichen und geselligen Belange der Stadtteile Durlach und Aue fördern. Doch die endgültige Gründungsversammlung erfolgte erst am 21. März 1955 in der Festhalle. Dort wurde der „neue Bürgerverein“ aus der Taufe gehoben, in dem der bisherige „Gemeindebürgerverein“ aufging.

Anders als seine Vorgängerorganisationen, knüpfte die Bürgergemeinschaft nicht an die Tradition des alten Bürgervereines an. Unter dem Vorsitz von Rechtsanwalt Paul Hugo Jahn, verstand sich die Bürgergemeinschaft als Vertretung aller Durlacher auch der „Neubürger“. Das waren vor allen Heimatvertriebene und Weltkriegsflüchtlinge aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten, wie Ostpreußen, Schlesien und Oberschlesien oder aus der russischen Besatzungszone östlich der Elbe.



Als gebürtiger Durlacher und BgDA-Mitglied seit fast 20 Jahren möchte auch ich der Bürgergemeinschaft ganz herzlich zu ihrem 125-Jährigen gratulieren.

Seit den Neuwahlen im April 2015 spürt man allseits die vom jetzigen Vorstandsteam ausgehenden Initiativen und Impulse zur Intensivierung der Kontakte mit und zu den Bürgern des größten Karlsruher Stadtteils. Gleichfalls positiv zu vermerken sind die wieder angebotenen Verbundveranstaltungen mit hiesigen institutionellen Partnern bzw. lokalen Vereinen sowie die attraktiven Informationsforen zu aktuellen bürgerrelevanten Themen.

Ich wünsche der BgDA auch weiterhin viel Erfolg und nicht zuletzt zahlreiche Neueintritte im Jubiläumsjahr und der Zeit danach (meines Erachtens sollte für alle Bürger Durlachs die Mitgliedschaft in dieser ihre Interessen vertretenden Gemeinschaft eigentlich ein Muss sein).

**Karlheinz Raviol**  
Selbständiger  
Marketing- und Kommunikationsberater



### Durlach im Wandel?

Stimmt, vieles ist in Bewegung, aber wichtige Projekte werden durch die ständig wechselnden federführenden Dezernate im Schnecken tempo angegangen und die Durlacher Gremien haben hier leider nur einen sehr geringen Einfluss.

Eines dieser Projekte ist der Sport- und Freizeitpark Untere Hub, welches nun seit einer Dekade mit unterschiedlicher Dynamik vor sich hindümpelt. Nicht nur die vom Sportpark betreffenden Vereine können seit Jahren keinerlei mittel-, oder langfristige Strategie entwickeln, sondern auch der dringend benötigte Wohnraum verzögert sich nun seit Jahren.

**Gerhard W. Kessler,**  
2. Vorstand Turnerschaft Durlach



**Ihr Fahrrad - Unsere Erfahrung**  
**Service · Verkauf · Ersatzteile**  
schnell · kompetent · zuverlässig

Auer Straße 10 · 76227 Karlsruhe (Durlach)  
Fon (0721) 42273  
[www.velorep.de](http://www.velorep.de)

Elektro-Räder in großer Auswahl.  
Machen Sie eine Probefahrt!





**25.6.1849**

Gefecht an der Durlacher Obermühle  
und Ende der Badischen Revolution

**1859**

Aue wird selbstständige Gemeinde

**1888**

Eröffnung der Turmbergbahn





# 30 JAHRE 1717-2017

## Karlsruher Mess'

### HERBSTMESS' 27. OKTOBER BIS 6. NOVEMBER

Familientag  
Donnerstag, 2. November

Täglich ab 14 Uhr  
Sonn- und feiertags ab 12 Uhr

### Ein Neubeginn aus Schutt und Asche ...

Die Bürgergemeinschaft (kurz BG) nahm sich immer mehr aktuellen kommunalen Belangen an und beschritt neue Wege, in dem sie Bürgerversammlungen abhielt und zu öffentlichen Ausspracheabenden mit Vertretern der Karlsruher Stadtverwaltung aufrief. So wurde bereits 1961 auf die Verwirklichung einer Umgehungsstraße für Durlach gedrängt, da die Verkehrssituation auf Grund der steigenden PKW-Neuzulassungen immer katastrophaler wurde.

Zwei kommunale Projekte die auch heute wieder auf der Tagesordnung der Kommunalpolitik und der BG stehen, sorgten bereits 1963 für heftige Diskussion. Zum Einen der dringliche Neubau einer Schule – damals Volks- heute Grundschule - an der Karlsburg, für die damals Teile des historischen Gebäudes (Dienerbau) weichen mussten. Zum Anderen der Neubau der seit 1888 im Dienst stehenden Turmbergbahn.

1966 verzichtet Jahn auf eine weitere Kandidatur und der frühere Stadtamtleiter Emil Busch übernahm das Ruder der BG. Deren Mitglieder beschlossen, dass auch zukünftig kommunalpolitische Anliegen vor gesellschaftlichen Veranstaltungen Vorrang haben sollen und die BG als Mittler zwischen Bürger und Stadtverwaltung fungieren soll. Eine Aufgabe, die bis in die heutige Zeit seine Gültigkeit hat.



Zum 125 jährigen Jubiläum der Bürgergemeinschaft Durlach & Aue gratuliere ich allen Mitgliedern und dem Vorstand sehr herzlich. Dieses Jubiläum bedeutet 125 Jahre Ehrenamt für praktizierte Bürgernähe, ihr wichtigstes Merkmal. Neben dem Durlacher Ortschaftsrat ist die Bürgergemeinschaft Durlach und Aue stets Sprachrohr und Interessenvertreter für die Anliegen unserer Mitbürger.

Selbstredend ist das zu bewältigende Aufgabenspektrum hierdurch groß und weitreichend. Oftmals von Vorteil ist hier, dass die Bürgergemeinschaft Durlach und Aue im Allgemeinen keinem Parteidoktrin oder Zwängen der Bundes- und Landespolitik unterliegen. So konnte sich auch unsere Bürgergemeinschaft Durlach und Aue über all die Jahre erfolgreich für ihre Bürger einsetzen. Dafür danke ich im Besonderen auch allen aktiven Mitgliedern des Vorstandes. Manchmal kann es eben von Vorteil sein, „zweigleisig“ agieren zu können. In diesem Sinne, weiterhin viel Erfolg,

Carsten Spelter, ARGE – Arbeitsgemeinschaft Durlacher und Auer Vereine



## Obst- und Gemüsemarkt Durlach Gastronomie-Service

Beate Weiler, Tiengener Straße 26, 76227 Karlsruhe-Durlach  
Tel. 0721-49 31 30, Fax 0721-49 53 03, Mobil 0171-5 72 41 45

Zu einem Generationenwechsel kam es im Jahr 1970, als der Arzt Dr. Karl-Wilhelm Maurer das Amt des Vorsitzenden übernahm. Unter seiner Führung erhielt die BG 1971 erstmals seit ihrer Neugründung eine Satzung und am 18. September des gleichen Jahres wurde der erste Bürgerball des BG in der vollbesetzten Festhalle abgehalten.

Mit nur 59 Jahren verstarb der Vorsitzende der BG Dr. Maurer überraschend am 12. Juli 1979. Sein Stellvertreter Philipp Lehberger übernahm das Amt vorerst kommissarisch und wurde durch die Mitglieder der BG im Juli 1980 als Vorsitzender bestätigt. Er machte sich 1988 für die Einführung der Ortschaftsverfassung und eines Ortschaftsrates in Durlach stark.

Krankheitsbedingt legte Lehberger seinen Vorsitz 1990 ab und sein Stellvertreter Walter Mächtlinger übernahm die Führung der BG bis zum Juli 1990. Die Nachwahl des BG-Vorsitzenden entschied in einer Kampfabstimmung der parteilose Orts- und Gemeinderat Rechtsanwalt Günter Jäck für sich, der das Amt bis 1999 ausübte.

Ihm folgte nochmals kommissarisch Walter Mächtlinger, bis am 17. Mai 1999 Ute Bühler zur Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft gewählt wurde. Unter Ihrer Leitung fanden zahlreiche Veranstaltungen und Bürgerstammtische, unter anderem auch die Jubiläumsfeierlichkeiten zur 110-Jahrfeier der Bürgergemeinschaft im Jahr 2002 statt.

20 Jahre führte Ute Bühler die BG bis ihr im Mai 2012 Frank Trümper folgte; zuerst kommissarisch und von Oktober 2012 bis April 2015 als gewählter Vorsitzender.

### News und Termine unter

[www.buegda.de](http://www.buegda.de)



Der Durlacher Turmberg ist nicht nur eine der aller schönsten Aussichtsterrassen, sondern auch eine berausende Weinlage des Staatsweingutes Karlsruhe-Durlach. Von diesem Punkt überblickt man die städtebaulichen Erweiterungen über die Jahrhunderte, die Hänge hinauf und hinunter. Nicht nur die Durlacher verlieren sich all zu gern in den mittelalterlichen Gassen des alten Stadtkerns, den Cafés, dem Schlossgarten und dem eigenen Tierpark. Quasi ein kleines Paradies.

Die ganz aktuelle Gestaltungssatzung für die Durlacher Altstadt hat zum Ziel, genau diese historischen Besonderheiten in einer eigenen örtlichen Bauvorschrift auch in Zukunft zu sichern.

Mit dem Rahmenplan "Räumliches Leitbild Karlsruhe" beschloss der Gemeinderat im vergangenen Jahr wichtige Rahmenbedingungen für die zukünftige räumliche Entwicklung. Die entscheidenden Entwicklungspotentiale liegen im inneren Siedlungsbereich der Stadt. Er wird quasi qualitätsvoll ausgebaut. Viele private Vorhaben in Durlach tragen gegenwärtig unübersehbar hierzu bei.

Mit dem Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" unterstützt die Stadt in Durlach-Aue seit 2014 aktiv diesen Prozess nicht nur mit finanziellen Förderungsangeboten an die Hausbesitzer, sondern vor allem mit einem breit angelegten Mitwirkungsprozess Stadtteil(ver)führung in Durlach-Aue - Lust auf mehr Beteiligung: Bürgerdialog, Stadtteilkonferenz, Sanierungsbeirat, Planungsworkshop, Eigentümerbefragung. Hier leistet der Bürgerverein seit vielen Jahren wertvolle Arbeit.

Karlsruhe bekennt sich zu einer klaren Linie, die die innere von der äußeren Stadt trennt. Der äußere Landschaftsraum dient der Naherholung, dem Naturschutz und der Landwirtschaft. Die Ränder werden durch klare Gestaltung sichtbar gemacht. Hier liegen die Flächen für die abschließende bauliche Entwicklung. Eine der beiden entscheidenden Entwicklungsflächen liegt auf den heutigen Sportflächen "Unten am Grötzinger Weg" entlang der Pfingz. In den Gewannen "Oberer Säuterich" und "Hinteräcker" konnte ein konkurrierendes städtebauliches Entwurfsverfahren für ein breit gefächertes Angebot an Wohnformen für ein Plangebiet von 13,5 ha bereits entschieden werden. Definiert wird mit dem Entwurf von K9 und faktorgrün, Freiburg, auch der Abschluss des Stadtteils Aue zur B3. Hier hat der Bürgerverein sich aktiv in das vorausgegangene Beteiligungsverfahren mit den Bürgerinnen und Bürger eingebracht.

Wir wissen Ihr ehrenamtliches Engagement als Sprachrohr aller in der Stadtplanung sehr zu schätzen, denn weit über die Planung hinaus übernehmen Sie auch später - wenn die Planer längst weiter gezogen sind - mit einer offenen Willkommenskultur eine entscheidende Integrationsfunktion für alle neuen Bürgerinnen und Bürger. Wir freuen uns auf die Fortsetzung der sehr fruchtbaren und guten Zusammenarbeit.

Prof. Dr. Anke Karmann-Woessner,  
Stadtplanungsamt Karlsruhe

7.5.1892

Gründung des  
„Allgemeinen Bürgerverein Durlach“

1895

Eröffnung der Festhalle Durlach

1906/1907

Bau des Schwimm-, Luft- und Sonnenbades,  
dem heutigen Turmbergbad





# Cramer GmbH

Im Säuterich 2 • 76227 Karlsruhe

Geschäftsführer  
Frank Cramer

Tel. 0721 / 4 23 16  
Fax 0721 / 49 74 68  
Mobil 0171 / 458 73 97  
0171 / 442 25 98  
E-Mail malercramer@web.de

 MALERFACHBETRIEB seit über 60 Jahren

**dabber**  
Deutschland



- Schläger
- Bälle
- Trainerstunden
- Zubehör

Tel. 0721 / 4 23 16 Frank Cramer



Nichts bleibt wie es ist – stetig ist der Wandel. Es ändern sich der Zeitgeist, die Mode und mit ihr auch die Vereine mit ihren Aktivitäten und Aufgaben!

Wenn es in den 60- und 70-Jahren des vorigen Jahrhundert noch hieß „Alles Alte muß weg“ – was speziell für Städte galt, so erfolgt heute oft ein Rückbau zu alten Architekturen und Formen. Noch ist es momentan Mode, Neubauten mit einem Flachdach zu versehen und ohne künstlerische Elemente Fassaden ganz geradlinig zu bauen. Türen und Fenster werden meist ohne schmuckvolle Umrahmung errichtet. Bald wird sich dies wieder ändern!

So fand in den 80-Jahren folgendes Umdenken statt: Erhalt der noch alten Bausubstanz und Rückbesinnung ist seitdem angesagt. Auch die Bürgergemeinschaft änderte sich, indem sie nun für den Erhalt des Kulturerbes in vorderster Front sich einsetzt. Die Einbeziehung sämtlicher Bewohner in den Prozess der Neugestaltung unsrer Stadt ist nun ein wichtiges Ziel. Der jährliche „Herbstempfang“ in der Karlsburg ist ein Beispiel, das alle an unserem Umfeld interessierten Bürger zum Gedankenaustausch zusammenführt!

**Günther Malisius, Vorsitzender des „Freundeskreises Pfinzgaumuseum – Historischer Verein Durlach“ und FDP-Ortschaftsrat**

www.buegda.de



Am 27. April 2015 stellte sich der Vorstand der Bürgergemeinschaft seinen Mitgliedern zur Neuwahl. Ziel des neuen 1. Vorsitzenden Christian Sturm und seines Vize Jürgen Wenzel war es, Mitglieder aller im Durlacher Ortschaftsrat vertretenen Gruppierungen und Parteien für den Gesamtvorstand der Bürgergemeinschaft Durlach und Aue 1892 zu gewinnen. Beide wollten die BG als eine unparteiliche Kraft, die sich als Mittler zwischen Bürgern und Verwaltung versteht, auf eine breite politische Basis stellen. Was ihnen auch gelang!

Heute setzt sich der Vorstand der BG wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Christian Sturm, 2. Vorsitzender Jürgen Wenzel, Kassierer Ullrich Müller, Schriftführer Roger Hamann, Beisitzer: Dr. Heike Puzicha-Martz, Rüdiger Miersch, Gudrun Szarvas, Elke Graf, Dr. Angelika Fink-Sontag, Dr. Hans Braun, Klaus Scheuermann, Isbrand Penner, Peter Giesinger und Frank Trümper.



Als ich 1986 von Hamburg nach Karlsruhe kam, konnte ich nicht ahnen, dass eine ehrwürdige Markgrafenstadt eine so wichtige Rolle für meinen beruflichen Weg und damit auch für mein Leben einnehmen würde. Karlsruhe war mir fremd – das Klima, die Sprache, die Straßen und Gerüche, denn ich kannte Süddeutschland bis dahin gar nicht. Da war es für mich ein sehr großes Glück, 1987 den Auftrag zu erhalten, die Geschichte Durlachs nach dem Werk von Karl Gustav Fecht fortzuschreiben. Diese Arbeit mit den vielen Zeitzeugengesprächen, den zahlreichen Besuchen in Einrichtungen und bei Vereinen in dem „Stadtteil“ sowie den endlosen Stunden in den Archiven, immer auf der Suche nach Quellen über die vergangenen Zeiten, eröffnete mir ganz neue Welten. Als man mir von 1998 bis 2003 dann auch noch das Pfinzgaumuseum anvertraute, konnte ich das bisher nur schriftlich Festgehaltene in historischen Ausstellungen räumlich inszenieren.

Die Durlacherinnen und Durlacher nahmen mich sehr freundlich auf und die Bürgergemeinschaft Durlach und Aue 1892 e.V. zeichnete mich mit der Ehrennadel aus. Das war eine große Ermutigung und Ehre – es war für mich ein Ankommen in der Fremde.

Durlach hat sich in den vergangenen 30 Jahren sehr verändert. Aus einer etwas heruntergekommenen Innenstadt ist eine großartig sanierte Stadtanlage geworden, die den mittelalterlichen Stadtgrundriss in Schönheit erstrahlen lässt. Das Pfinzgaumuseum wurde neu eröffnet, die Stadtteilbibliothek weiter entwickelt. Der Festsaal der Karlsburg wurde als würdevoller Veranstaltungssaal gestaltet, das ehemalige Amtsgefängnis abgerissen. Die Orgelfabrik konnte dank bürgerschaftlichen Engagements erhalten werden und ist zu einem lebendigen Kulturzentrum geworden. Die großen Fabriken wurden geschlossen, ihre Gebäude beherbergen nun neue kreative Wirtschaftszweige. Zahlreiche Kunst- und Kulturinitiativen öffneten ihre Tore, der Turmberg mit seiner neuen Terrasse ist zu einem attraktiven Ausflugsziel geworden.

Schon diese kurze Aufzählung zeigt, dass Durlach, in der Zeit, in der ich es kenne, eine große Veränderung erlebt hat. Aber in einem bleibt es sich immer gleich – es gibt keinen anderen Ort in Karlsruhe, der in seinem Kern an jeder Stelle eine jahrhundertealte Historie erahnen lässt. Hinter fast jeder Häuserfassade verbergen sich zahllose Geschichten von Erfolgen und vom Scheitern, vom Glück des Friedens und dem Elend des Krieges.

Auch wenn ich nun nicht mehr so oft in Durlach bin, ist es für mich immer wie eine Art nach Hause kommen, denn – wie gesagt – überall verbergen sich Geschichten, die zugleich das Versprechen auf Zukunft haben. Denn Durlach verändert sich, und bleibt sich doch treu.

Und die Bürgergemeinschaft Durlach und Aue 1892 e.V. mit ihrem 125 jährigen Bestehen trägt dazu sehr viel bei.

**Dr. Susanne Asche,**  
Leiterin des Kulturamtes der Stadt Karlsruhe



Alles  
aus  
einer  
Hand!



Gregor Wick  
und Team

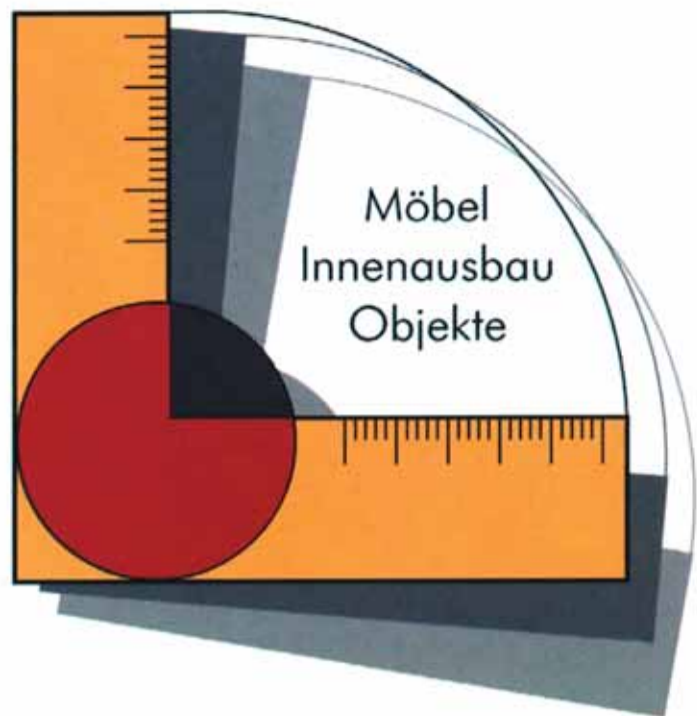
info@wick.biz  
www.wick.biz

**18.8.1921**  
Eingemeindung von Aue

**1.4.1938**  
Zwangseingemeindung durch  
das NS-Regime nach Karlsruhe

**22.10.1940**  
Zwangsdeportation der letzten verbliebenen  
jüdischen Familien aus Durlach





WALTER  
STEUDINGER  
DER SCHREINER

Pfinzstraße 69  
76227 Karlsruhe  
Telefon:  
07 21/4 18 96  
Telefax:  
07 21/40 17 07  
w.steudinger@web.de  
www.steudinger.com



Ich bin in Durlach geboren, aufgewachsen und später immer wieder gerne zurückgekehrt. Viel Liebgewordenes ist im Laufe der Jahre verschwunden, wie die alte Weiherhalle, in der ich Rollschuh gelaufen bin, oder das Gefängnis, dessen Anblick für uns Kinder immer etwas gruselig war. Es ist aber auch viel Neues entstanden, was ich heute nicht missen möchte: z.B. die restaurierte Karlsburg mit ihren vielfältigen Nutzungen, die Orgelfabrik als Kulturzentrum und nicht zuletzt die wunderschöne Turmbergterrasse, die auch Besuchern aus der Region einen herrlichen Blick auf das Rheintal gestattet.

Ich freue mich darüber, dass ich seit vielen Jahren im Ortschaftsrat dazu beitragen darf, unser Durlach auch für die Zukunft attraktiv und lebenswert zu gestalten.

**Petra Stutz, Ortschaftsrätin,  
Fraktionsvorsitzende Freie Wähler Durlach**

§ Kuntz & Kollegen  
Rechtsanwälte



Mit Recht  
an Ihrer Seite.

Rechtsanwälte Kuntz & Kollegen Gritznerstr. 11 76227 Karlsruhe T 0721 91 31 10 F 0721 91 31 19 1 E kanzlei@ra-kuntz.de W www.ra-kuntz.de

www.buegda.de

News und Termine unter

Hochzeitstage  
DURLACH

07.-08.  
OKTOBER  
2017

*Trau dich  
in Durlach*

Schloss Karlsburg  
Rathaus Durlach  
Turmbergterrasse



www.trau-dich-in-durlach.de



Durlach verändert sich ständig – das Stadtbild, die Geschäfte, die soziale Struktur, Lebens- und Arbeitsverhältnisse, um nur einige Beispiele zu nennen. Manchmal kommen die Veränderungen plötzlich, manchmal auch so langsam, dass man sie kaum wahrnimmt.

Wir im Pfinzgaumuseum versuchen, die Veränderungen in Durlach durch unsere Sammlungen und Ausstellungen zu dokumentieren und den Wandel so auch für diejenigen sichtbar zu machen, die ihn selbst nicht (mehr) erlebt haben.

Wir verstehen uns allerdings nicht nur als ein Museum, das (nostalgisch) zurückblickt, „wie es früher war“. Vielmehr wollen wir mit unserer Arbeit und mit unseren Ausstellungsthemen auch aktuelle Diskussionen und Veränderungsprozesse aufgreifen und kritisch begleiten. Wir wollen ein Ort sein, an dem nicht nur über die Vergangenheit, sondern auch über Gegenwart und Zukunft gesprochen wird. Und wir laden alle Durlacherinnen und Durlacher ein, sich daran zu beteiligen!

**Dr. Alexandra Kaiser, Leiterin des Pfinzgaumuseums Durlach**

**1955**

Aus dem „Allgemeinen Bürgerverein Durlach“ wird die „Bürgergemeinschaft Durlach und Aue“

**12.11.1971**

Gründung der Fördergemeinschaft Pfinzgaumuseum

**1975**

Einweihung des Weiherhofbades





## Durlach verändert sich – was bringt die Zukunft?

Höhen und Tiefen erlebte Durlach, das seine große Blüte mit der Verlegung der markgräflichen Residenz an den Fuß des Turmbergs, im Jahr 1565 erlebte. Gefolgt von der fast vollständigen Zerstörung durch französische Truppen im Jahr 1689 und dem Fall in die Bedeutungslosigkeit mit der Gründung von Karlsruhe 1715.

Industrialisierung, zwei Weltkriege und der Strukturwandel durch Digitalisierung und Globalisierung haben das Gesicht Durlachs und die Zusammensetzung seiner Bevölkerung verändert. Von einstmalig 12.000 Einwohner um das Jahr 1900 stieg die Einwohnerzahl in Durlach, einer der beliebtesten und bevorzugten Stadtteile Karlsruhes, auf gegenwärtig über 30.000.

Mit dem Wandel der Stadtteile Durlach und Aue haben sich auch die Aufgaben der Bürgergemeinschaft gewandelt. Auch wenn heute, wie vor über 50 Jahren, wieder ganz aktuell und durchaus sehr kontrovers über die Möglichkeit des Wiederaufbaus des Dienerbaus der Karlsburg oder der Verlängerung der Turmbergbahn bis zur Endhaltestelle an der Grötzingener Straße diskutiert wird, stehen ganz andere Probleme im Fokus.



### ... mit 2 DM/Jahr fing alles an ...

Lange vor meiner Zeit wurde die Satzungsänderung des Gemeindebürgervereins vom 6.03.1892 abgeändert – dies geschah am 28.08.1920 unter dem Vorsitz von Karl Resch. In der ersten Vereinssatzung vom 1.04.1953 des Bürgervereins Durlach 1892 e.V. steht am Anfang: „Die Durlacher sind Große Individualisten, aber der Individualismus ist nicht das Letzte, das letzte ist die Gemeinschaft“. Altbürger aus Durlach und Aue gründeten im Gasthaus zum Ochsen den Gemeindebürgerverein Durlach und Aue. 1. Vorsitzender wurde Heinrich Schroth, Stellvertreter Otto Schmidt, Schriftführer Emil Teurer...

Mein Aufnahmetag war der 5.05.1988. Mitgliedsbeitrag war damals 10 DM/Jahr. Die Aufgaben und Ziele waren damals: Mittler zwischen Bevölkerung und Stadtverwaltung, Wahrung der berechtigten Interessen aller Bürger und Vereine, Fortschreibung und Lösung dringender Durlacher und Auer Probleme z.B. Altstadtsanierung, Nordtangente usw. – frei von parteiideologischen Gesichtspunkten um uns und den kommenden Generationen Durlach und Aue als lebenswerte Heimat zu erhalten.

Da ich damals aktiv am Schulgeschehen teilnahm (Elternbeiratsvorsitz, Schulkonferenz), wurde der stellvertretende Vorsitzende Walter Mächtlinger auf mich aufmerksam und bat mich, das Amt der Schriftführerin zu übernehmen. Vorsitzender war damals Philipp Lehberger. Das war der Anfang meiner „Laufbahn in der Bürgergemeinschaft“.

Im Sept. 1998 war unsere große 2tägige Revolutionsveranstaltung – 150 Jahre Badische Revolution – vor und in der Karlsburg. Die größte Hilfe bei der Revolutionsveranstaltung war der damalige Leiter des Gartenbauamts in Durlach Heinz-Peter Langer. Er stellte u.a. das Liederbuch zum Durlacher Revolutionsfest zusammen. Damals waren wir „vorstandslos“. Die Geschäfte führte der Stellvertreter Walter Mächtlinger, da der 1. Vorsitzende Günther Jäck sein Amt abgegeben hatte. Das war die schwierigste Zeit der Bürgergemeinschaft Durlach und Aue. 1999 übernahm ich das Amt der 1. Vorsitzenden.

Da der Ortschaftsrat weitgehend die kommunalpolitischen Aufgaben übernahm, verlegte die BG ihren Schwerpunkt auf das Durlacher Leben. Wir besuchten und stellten Geschäfte vor (Antiklädle, Backlädle, Meißburger, Hufschmied, orthopädischer Schuhmeister – jetzt Podovelo...). Unser letzter Besuch galt dem Chalet Dingler am Marktplatz. Wir stellten Durlacher Betriebe vor (Angiomed, Firma Schwabe, Aluplast, Staatsweingut...): Wir richteten einen Bürgerstammtisch und eine Bürgersprechstunde in unserer Geschäftsstelle in der Rappenstr. ein. Unser großes Highlight war einmal im Jahr im Herbst unser Herbsttreff in der Karlsburg: Treffpunkt und Austausch für Politiker, Stadtverwaltung, Vereine sowie die Bürger von Durlach und Aue. Man könnte stundenlang über unsere Aktivitäten in meiner aktiven Zeit berichten – erwähnenswert wäre noch: Kunstlerausstellung im Rathausgewölbe anlässlich der 800-Jahr-Feier von Durlach im April 1996. Kunstlerausstellung im Rathausgewölbe anlässlich der 110-Jahresfeier der BG Durlach und Aue sowie auch Kunstlerausstellungen im Rathausgewölbe 2002, 2006. Dornwaldputzete mit Umweltpreis im Jahr 2000. Der Selbstbehauptungskurs wurde sehr gut angenommen. Die Bürger von Durlach und Aue nahmen unsere Angebote mit Begeisterung und Freude an. Es war eine schöne Zeit, ich möchte sie nicht missen. Im Mai 2012 übergab ich mein Amt als Vorsitzende meinen Stellvertreter Frank Trümper.

Ich wünsche der Bürgergemeinschaft für ihre zukünftigen Aktivitäten alles erdenkliche Gute und viel Glück. Möge die neue Vorstandschaft genauso wie damals die Vorstandschaft unter meiner Leitung mit Herz und viel Engagement sich für die Belange der Bürger von Durlach und Aue einsetzen. Durlach und Aue soll das bleiben was es immer war: eine lebens- und lebenswerte Stadt.

**Ute Bühler, 1. Vorsitzende der BG Durlach und Aue von 1992 bis 2012**



10 Jahre

Durlacher.de

125 Jahre Einsatz für die Belange der  
Durlacher Bürgerinnen und Bürger.

Durlacher.de gratuliert der Bürgergemeinschaft  
herzlich zu ihrem Jubiläum und wünscht weiterhin  
Tatkraft und gutes Gelingen bei der Vereinsarbeit.



Pixelgrün  
Web · Print · Foto

IT service  
Mächtlinger



WIEDERHOLD.DE  
Entwicklung · Training · Hosting



### Bürgerschaftliches Engagement – eine Stärke Durlachs

Durlach ist ein lebenswerter Ort, in dem es sich gut leben und arbeiten lässt. Das ist weit über die Grenzen des Stadtteils bekannt. Dass es hier aber auch eine aktive Bürgerschaft gibt, die sich in Vereinen, Parteien oder als engagierte Geschäftsleute für die Gegenwart und die Zukunft Durlachs einsetzt, ist vielleicht nicht allen bewusst.

Dabei sind es besonders diese Bürgerinnen und Bürger, die durch eine lebendige Diskussion und ihr praktisches Handeln den Weg zwischen Tradition und Moderne ausloten. Dieses Engagement, mal kontrovers, mal einvernehmlich ausgetragen, bildet das Potential das unseren Ort durch den Wandel der Zeit führt, Ideen entwickelt und umsetzt aber auch Herausforderungen bewältigt.

Ein wichtiger Teil dieses Gestaltungsprozesses ist die Bürgergemeinschaft Durlach und Aue e. V., die seit 125 Jahren die Geschicke der Markgrafentadt begleitet hat und sich auch weiterhin für ihren Stadtteil einsetzen wird. Happy Birthday!

**Karsten Bast, Herausgeber Durlacher Blatt**

 **Taschenreich**  
durlach

Pfnzstalstraße 61  
76277 KA-Durlach

Telefon 0721 49 62 91  
Montag bis Freitag 9.30 - 18.30 Uhr & Samstag 9.30 - 14.00 Uhr

**1977**

Durlach erhält eine Fußgängerzone  
und feiert sein erstes Altstadtfest

**1980**

Der erste Durlacher Weihnachtsmarkt  
findet statt

**1981**

Bau der Durlacher Weiherhofhalle





**Durlach verändert sich  
– was bringt die Zukunft ...**

Seit Beginn der Altstadtsanierung hat sich die Wohnqualität in Durlach immens verbessert. Heute gehört Durlach zu den beliebtesten Wohngegenden in Karlsruhe. Kein Wunder, dass mit der Einwohnerzahl auch die Suche nach Wohnraum zunimmt, der nur begrenzt in Durlach und Aue zur Verfügung steht. Daher stehen die Vertreter der Bürgergemeinschaft und der AGG (Arbeitsgemeinschaft Aue Gemeinsam Gestalten) in engem Kontakt mit dem Stadtplanungsamt, aber auch mit dem Stadtamt Durlach und der Ortsvorsteherin Alexandra Ries.

Durlach wird wachsen! Wenn die Sportflächen an der Grötzinger Straße umgezogen sind, wird dort Wohnraum entstehen. Planungen für den Oberen Säuterich laufen. Rund um den Durlacher Bahnhof besteht großes Entwicklungspotential. Gespannt darf man sein, was sich zwischen Rommelstraße und Festhalle entwickeln wird.

Wohnraumgewinnung geht stets mit Schaffung neuer Infrastrukturmaßnahmen einher und darf daher nicht auf Kosten der Lebensqualität gehen. Daher ist ein generelles Tempo 30 in Durlach und Aue, vor allen auf den Ausweichstrecken der BAB 5 und 8, der Rittnertstraße und der B3 Badener- und Grötzinger Straße, der BG ein wichtiges Anliegen



**HELMUT BERGER  
METALLBAU GMBH**

IM BRUNNENFELD 16  
KA-PALMBACH

TEL: 0721 9453193  
FAX: 0721 9453194

E-Mail: [BergerMetallbau@t-online.de](mailto:BergerMetallbau@t-online.de)  
[www.bergermetallbau.de](http://www.bergermetallbau.de)

Stahl- und Leichtmetall-  
konstruktionen, Wintergärten,  
Edelstahlarbeiten, Edelstahlgeländer

Reg-Nr.: 2499-CPR-0114374



**Zum Jubiläum 125 Jahre Bürgergemeinschaft Durlach und Aue  
gratulieren wir ganz herzlich.**

Wir, das ist die Bürgergemeinschaft Untermühl- und Dornwaldsiedlung, die auch zu Durlach gehört, jedoch von der Lage westlich des Bahnhofs, begrenzt von der Autobahn, der alten B 10 und der Unteren Hub deutlich abgegrenzt, auf Durlacher Gemarkung liegt.

Wir sind die kleine Schwester zu Eurer Bürgergemeinschaft und vertreten engagiert die Interessen der in unseren Siedlungen wohnenden Bürgerinnen und Bürger gegenüber der Stadt Karlsruhe. Wie es unsere Satzung vorsieht, sind wir ein unabhängiges Sprachrohr und bringen uns z.B. bei der Lösung von Verkehrsproblemen, wie im letzten Jahr bei der Planung zu der Ansiedlung von IKEA am Weinweg, ein. Die Kooperation mit weiteren Stellen, wie z.B. bei der Planung des Umbaus der Haltestelle Untermühl mit Pro Bahn, den VBK und dem Stadtplanungsamt, ist uns wichtig. In der Vergangenheit konnte durch den Einsatz der Bürgergemeinschaft der Wohnwert, der Lärmpegel und die Luftqualität unserer Siedlung entscheidend positiv verbessert werden, indem unsere Maßnahmen der Verkehrszählung und dem „dran bleiben am Thema“ dazu beigetragen haben, dass kein Durchgangsverkehr mehr durch unsere Wohnstraßen geführt wird.

Zwischen unseren Siedlungen entsteht derzeit die zukünftige dm-Zentrale, deren 5 Kräne von der Durlacher Allee aus nicht zu übersehen sind. Das dm-Planungsteam hält die Anwohner und alle Bürger der Siedlungen über Informationstermine gemeinsam mit unserer Bürgergemeinschaft auf dem aktuellen Stand der Arbeiten und der zu erwartenden Beeinträchtigungen. Durch die gemeinsamen Besprechungen konnte z.B. die Umfahrung des Baufeldes, statt einer Sperrung der Alten Karlsruher Straße im Baustellengebiet, erreicht werden. Ein Wermutstropfen sind die 45 P+R Parkplätze, die aufgrund der Bebauung weg gefallen sind und den Parkdruck in unseren Siedlungen erhöht haben. Nach der Fertigstellung werden wieder ca. 30 Parkplätze entstehen, so die Zusage der Stadt.

Neben den grundsätzlichen Themen sind uns die Geselligkeit und das Miteinander im Stadtteil wichtig. So treffen wir uns jeden geraden Monat zu einem Bürgertreffen, um zu erfahren, wo „der Schuh drückt“ und über die Tätigkeit der Vorstandschaft zu informieren. Gemeinsame Ausflüge, Wanderungen, Radtour, Beteiligung an den kulturellen Höhepunkten z.B. bei den Heimattagen in der Karlsburg oder die Beteiligung an den Dreckweg-Wochen der Stadt sind bei uns bestens platziert. Über wichtige Themen und anstehende Termine werden unsere Mitglieder per Mail informiert.

Wir wünschen Ihnen und Euch ein ebenso buntes und abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm und gratulieren herzlich zum 125. Jubiläum!

**Monika Haug und Barbara Parr,  
Bürgergemeinschaft Untermühl- und Dornwaldsiedlung e.V.**

**KEGAS  
NETZWERK**  
Begegnung für Erfolg

Wir sind ein politisch und konfessionell unabhängiges Forum von und für Unternehmer, Unternehmerinnen und Führungskräfte. Wir tauschen uns über Erfahrungen aus, erweitern gemeinsam unseren Horizont, lernen von interessanten Referenten und unterstützen uns gegenseitig – auch mit Empfehlungen und der Förderung von Geschäftskontakten.

**Was bedeutet KEGAS?**

- Kommunikation / Kontakte**
- Ethik / Erfolg**
- Gemeinschaft / Gemeinsamkeiten**
- Akquise / Aktivitäten**
- Seriosität / Solidarität**

**KEGAS Netzwerk**

Sonja Smasal  
Junge Halden 2 · 76229 Karlsruhe  
Tel.: 07 21 94 31 89 93 · Mobil: 01 51 67 95 17 19  
[info@kegas.de](mailto:info@kegas.de) · [www.kegas.de](http://www.kegas.de)

**Ein Netzwerk –  
viele Möglichkeiten**



**1984**  
Beginn der Altstadtsanierung

**1989**  
Durlach erhält eine eigenständige  
Ortschaftsverfassung und einen  
Ortschaftsrat

**1990**  
Abriss des Durlacher Gefängnisses unter  
großen Protesten aus der Bürgerschaft





**Durlach verändert sich  
– was bringt die Zukunft ...**

Auch beim Thema Sicherheit, das auf Grund geopolitischer Ereignisse und offener Grenzen, aktueller denn je ist, pflegt die BG enge Kontakte zu den Verantwortlichen des Polizeireviers Durlach und den Initiatoren der „Allianz für mehr Sicherheit“, und organisiert regelmäßig Informationsabende, um die Bürgerinnen und Bürger über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

So wird die Bürgergemeinschaft im Rahmen ihres 125-jährigen Jubiläums gemeinsam mit dem Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup am Donnerstag, dem 12. Oktober 2017 ab 18 Uhr in den Festsaal der Karlsburg zu einem Bürgerforum einladen. Themen werden unter anderem sein:

- **Sicherheit und Sauberkeit**
- **Tempo 30 in Durlach**
- **Bürgerbeteiligung bei Planungsprozessen**
- **Sachstand Sport- und Freizeitpark „Untere Hub“**

Kommen Sie, unterstützen Sie uns und zeigen Sie, dass Ihnen Durlach und Aue nicht egal ist! Stellen Sie Fragen, die uns Durlacherinnen und Durlacher bewegen!

Bei allen Veränderungen, die unser Stadtteil und die Bürgergemeinschaft zukünftig durchmachen werden, steht fest, dass nur für eine starke Gemeinschaft die Möglichkeit besteht, Ihre Anliegen gegenüber der Verwaltung aussichtsreich zu vertreten.

Daher wird die Bürgergemeinschaft Durlach und Aue 1892 e.V. ihre guten Kontakte zu den Parteien und Gruppierungen im Durlacher Ortschafts- und Karlsruher Stadtrat weiter pflegen und ausbauen, und die Vernetzung mit den Durlacher und Auer Vereinen und den Netzwerken der Geschäftswelt unseres Stadtteiles weiter stärken.

Ihr Jürgen Wenzel,  
2. Vorsitzender

**a Die erste Adresse für gutes Hören**



**Hörakustikmeister  
Frank Weyrauch und sein  
Team gratulieren zu:**



**Kompetente, unverbindliche Beratung –**  
freundliches Personal, modernste Akustik-Technologie sowie die besten Hörgeräte aller namhaften Hersteller - das und vieles mehr erwartet Sie bei uns.

**Wir bieten Ihnen**

- Hörgeräte aller Hersteller
- Kostenloses Probetragen
- Unverbindliche Beratung
- Gehör- und Schwimmschutz
- u. v. m.



auric Hörcenter Durlach GmbH & Co. KG  
Marstallstraße 4  
76227 Karlsruhe-Durlach  
**Telefon (0721) 1 51 78 30**  
durlach@auric-hoercenter.de



**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr.: 09:00 - 13:00 Uhr  
14:00 - 18:00 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung



www.auric-hoercenter.de

**125  
Jahre**

**Ein starker Partner  
für die Durlacher  
und Auer Interessen.**

[www.buegda.de](http://www.buegda.de)

**GESUNDNAH**

**Perfekter Service in Karlsruhe Durlach –  
direkt in Ihrer Nähe:**

**Wir sind für Sie da:**

Montag bis Mittwoch:	8.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag:	8.30 - 18.00 Uhr
Freitag:	8.30 - 16.00 Uhr

Samstags in den KundenCentern Bruchsal, Rastatt und Karlsruhe Mitte: 9.00 - 13.00 Uhr oder vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Telefonisch erreichen Sie uns:  
Montag bis Freitag: 7.00 - 21.00 Uhr

**AOK – Die Gesundheitskasse Mittlerer Oberrhein  
KundenCenter Karlsruhe Durlach**  
Gritznerstraße 11 · 76227 Karlsruhe  
AOK-DirektService 0721 91582678 · [www.aok-bw.de/mor](http://www.aok-bw.de/mor)

125 Jahre – das ist eine stolze Zahl und eine besondere Leistung, besonders in dieser Kontinuität – seit 1892! In meiner anfänglichen Zeit als Ortschaftsrätin – seit 1989 hat Durlach einen Ortschaftsrat – war ich der Ansicht, dass Bürgervereine, Bürgergemeinschaften obsolet sind, da ja die Räte in Durlach und in Karlsruhe mit ihren gewählten Vertretern und Vertreterinnen, „die Förderung und Wahrung der Interessen des Stadtteils Durlach und Aue“ ausreichend wahrnehmen.

Aber im Laufe der Zeit mit vielen Kontakten zu den Mitgliedern wurde mir klar, dass solch ein Konstrukt aus nicht gewählten und damit unparteiischen Menschen aus unserem Stadtteil gerade als Brücke zu den Räten fungiert, die Interessen der Bürgerschaft zu formulieren. Auch kann solch eine tradierte Gemeinschaft eine ganz andere Öffentlichkeit herstellen, als das der oder die Einzelne kann.

Gerade in der Zeit als Ute Bühler Vorsitzende war, gab es zwischen der BuegDa und der grünen Fraktion mannigfaltige Kontakte und Impulse!

Wo so verschiedene Menschen, wie in einer bunt gewürfelten Gruppe mit langjährigen und mit neuen Mitgliedern, mit alten Hasen (und Häsinnen) und mit Interessierten, diese mit unterschiedlichem Alter, Herkunft und Status zusammen kommen – gibt es immer mal wieder Kontroversen. Da müssen die Vorstandsmitglieder geschickt und diplomatisch agieren. Mit all diesen Hochs und Tiefs, mit allen systemimmanenten Problemen, die das Vereinsleben birgt, kann ich nur gratulieren und der Bürgergemeinschaft Durlach und Aue e.V. eine weiterhin fruchtbare Arbeit mit guten Ideen, eine weiterhin erfolgreiche Arbeit als Hilfe für alle Durlacher und Auer Belange und kreative Mitglieder mit Engagement im ehrenamtlichen Bereich wünschen. Herzlichen Glückwunsch!

**H. Brandenburg – 1. Vorsitzende „Die OrgelFabrik – Kultur in Durlach e.V.“**







Karlsruhe ist eine prosperierende Kommune – und Durlach mit Aue der größte und sicher auch einer der schönsten Stadtteile. Kein Wunder also, dass hier die Nachfrage nach neuem Wohnraum enorm hoch ist. Mit der Planung und Ausweisung neuer Wohngebiete, wie etwa für circa 400 Wohnungen im Oberen Säuterich in Aue, oder, nach erfolgreicher Verlagerung der Sportvereine auf die Untere Hub, auf dem großen Areal zwischen Grötzingen Straße und Pfinz, Liebensteinstraße und Gewerbeschule, schaffen wir ein attraktives und breit gefächertes Angebot: Für neues Wohnen und für das Vereinsleben.

Aber auch die Attraktivität im Bestand soll erhalten und gestärkt werden, etwa durch eine Gestaltungssatzung für den Durlacher Altstadt kern oder die Überarbeitung der Bebauungspläne für das Hanggebiet. In Aue wurden gemeinsam mit interessierten Bürgern und Bürgerinnen Ziele der künftigen Entwicklung erarbeitet: Sicherung von Grünräumen, Minderung des Parkdrucks, Schaffung einer Ortsmitte.

Es ist den Vereinen zu wünschen, dass mit dem Zuzug neuer Mitbürger und Mitbürgerinnen auch ein Zuwachs an engagierten und tatkräftigen Mitgliedern einhergeht.

Denn eine lebendige und bunte Vereinslandschaft ist Grundlage und Motor für ein gutes Miteinander in einem intakten, lebendigen, interessanten und liebenswerten Stadtteil. Und das sollten Durlach und Aue auch in der Zukunft bleiben.

**Georg Gerardi,**  
Stadtplanungsamt, Bereichsleiter

News und Termine unter  
[www.buegda.de](http://www.buegda.de)



**125 Jahre Bürgergemeinschaft Durlach und Aue 1892 e.V.,**

ein Grund zu gratulieren und Dank zu sagen für eine langjährige vertrauensvolle und enge Kooperation! Was verbindet Polizei mit den Zielen einer Bürgergemeinschaft und das über so viele Jahre und im Wandel der Zeit?

Es sind die unveränderbaren Grundwerte einer Gesellschaft! Gemeinsam verfolgen wir die Interessen der Durlacher und Auemer Bürgerinnen und Bürger. Gemeinsam agieren wir parteipolitisch und kommunalpolitisch neutral! Gemeinsam liegt uns das Anliegen und die Sicherheit in Durlach und Aue am Herzen und hierfür setzten wir uns gemeinsam täglich ein!

Gerade der Wandel in unserer Gesellschaft und damit auch in Durlach und Aue braucht ein festes und standhaftes Fundament, um die Umbauten, Veränderungen und Modernisierungen in unserem täglichen Zusammenleben flexibel aber nicht fragil werden zu lassen. Für diese Verlässlichkeit und Tradition stehen die BüGDA und die Polizei Durlach, ohne hierbei jedoch „alt und verstaubt“ zu wirken. Aktiv, interessiert, engagiert und mit Herzblut stehen BüGDA und Polizei Durlach, jeder für sich und auch gemeinsam, für ihre Bürgerinnen und Bürger ein.

Während meiner Dienstzeit in Durlach habe ich die Zusammenarbeit und den informatorischen Austausch mit der BüGDA schätzen gelernt! Sie ist ein liebgewonnenes Bindeglied zwischen polizeilicher Arbeit und Bürgerinteressen! Dafür spreche ich dem Vorstand und seinen Mitgliedern der BüGDA meinen ganz persönlichen Dank aus!

**Gabi Evers, Revierleiterin**  
Polizeirevier Karlsruhe-Durlach

**Kleintierzentrum-Durlach.de**  
täglich  
an 365 Tagen erreichbar  
**Tel. 0721  
750 886 10**



**durlach-gratuiert** und das überregionale Unternehmer-Netzwerk **KA-PF** gratulieren der Bürgergemeinschaft Durlach-Aue zu ihrem 125-jährigen Jubiläum und freuen sich auf eine weiterhin gut vernetzte Zusammenarbeit.

Gerhard W. Kessler [info@kapf-netz.de](mailto:info@kapf-netz.de)  
Daniel Jeftic [info@durlach-gratuiert.de](mailto:info@durlach-gratuiert.de)





# 125 Jahre - Zwar nicht die gesamte Zeit, aber doch eine lange gemeinsame Wegstrecke!

Das Wochenblatt als langjähriger Begleiter  
der Bürgergemeinschaft Durlach und Aue gratuliert herzlich.



WOCHENBLATT



## Eine Ritterschaft zur Verteidigung von Durlach - Authentisches Leben im Mittelalter mit echten Waffen und historischen Gewändern

Mit der Zeit der großen Erbfolgekriege und der Pest haben sich Christian Jörg und seine Freunde befasst und vor sechs Jahren die historische Gruppe „Die Jörg von Nördlingen - Ritterschaft Durlach“ gegründet.

Das Heer trägt das original Familienwappen des Adelsgeschlechts „Jörg“ auf Banner und Waffenröcken und Christian Jörg, Inhaber des Durlacher Rappenhofs herrscht als Fürst über ein stattliches Gefolge von 30 bis 40. Unterstützung bei allen Fragen zum Mittelalter in der Region erfährt die Gruppe unter anderem vom Stadtarchiv, dem Pfinzgaumuseum und der Bürgergemeinschaft.

Bei der Gruppe muss alles so echt und authentisch wie nur möglich sein. Die Utensilien, werden oft selbst hergestellt. Seit diesem Frühjahr dient der Basler-Tor-Turm als Domizil für die Ritterschaft. Von hier aus soll das Heer zur Verteidigung der „Stadt Durlach“ und der „Großherzogin“ (in Stellvertretung durch Alexandra Ries) als Leibwache jederzeit bereit“ sein, erklärt Jörg schmunzelnd.

Fürst  
Jörg zu Nördlingen  
Ritterschaft Durlach



Nein, eine Extrawurst waren sie noch nie, die Durlacher; aber irgendwie halt doch etwas Besonderes. Mag sein, dass man sie gerade deshalb von außen ab und zu mal schon ein wenig argwöhnisch beobachtet hat. Denn selbstbewusst und zukunftsorientiert haben sie Durlach im Wandel der Zeit immer wieder so verändert, dass es so geworden ist, wie wir es heute kennen.

Eben liebenswert, fast ein Dorf mit städtischer Struktur; man wohnt gerne in Durlach und man hat alles, was man braucht. Man kennt sich, und wo sich vor gar nicht allzu langer Zeit noch der gegenläufige Autoverkehr die Straße mit der Straßenbahn teilte, macht man heute während des Einkaufs sein Schwätzle, oder sitzt im Straßencafe und beobachtet die kleine Welt ringsum. Dieses Flair hat sich Dank vieler fleißiger Akteure im Lauf der Geschichte so entwickelt. Dafür stehen die vielen Kultur- und Sportvereine, auch die BüGDA, ebenso die Politik, die Kirchen und die Wirtschaft.

Offensichtlich erkannte Flavius Sterius vor nahezu 2000 Jahren schon die Schönheit dieser Gegend, als er die Villa rustica erbaute. Und nicht von ungefähr wurde dieses Kleinod seinerzeit von den Markgrafen zur badischen Residenz gemacht.

Hier, wo alle äußeren Umstände für ein zufriedenes Leben gegeben sind, hier fühle ich mich wohl, hier ist meine Heimat.

**Mein Fazit:**  
„Das Schönste an Karlsruhe ist eben Durlach“.

Hans Pfalzgraf,  
SPD Stadtrat und Ortschaftsrat



## Malerbetrieb Jörg Köster



Fachbetrieb für

Maler- und Tapezierarbeiten

Fassadenbeschichtung

Schlesierstr. 81  
76227 Karlsruhe  
Tel: 0721/4009090  
Fax: 0721/4009091  
Mobil: 01714003052





Mitfeiern,  
mitfreuen,  
mitfeiern?



KA nn ich.

125 Jahre Bürgergemeinschaft  
Durlach und Aue e.V.

Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen  
alles Gute für die nächsten 125 Jahre.

[www.stadtwerke-karlsruhe.de](http://www.stadtwerke-karlsruhe.de)



Aufnahmeantrag



### Aufnahmeantrag

Werden Sie Mitglied bei der Bürgergemeinschaft  
Durlach und Aue e.V.!  
Wir sind Mittler zwischen Bevölkerung  
und der Stadtverwaltung.

**Unser Jahresbeitrag beträgt nur 15 Euro!**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

geb. am \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_

Straße, PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

### Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift:

Hiermit ermächtige ich die Bürgergemeinschaft Durlach und  
Aue e.V. widerruflich, den von mir nachstehend zu entrich-  
tenden

Mitgliedsbeitrag \_\_\_\_\_  
bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mit der

Konto / IBAN: \_\_\_\_\_

BLZ / BIC: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

durch Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist,  
besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung  
zur Einlösung.

Ort / Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des Kontoinhabers \_\_\_\_\_

**Aufnahmeantrag abtrennen und in die Geschäftsstelle senden:**  
**Bürgergemeinschaft Durlach und Aue e.V.**  
1. Vors. Christian Sturm · Mittelstraße 8 · 76227 Karlsruhe-Durlach

Bitte ausfüllen, abtrennen und ab an die Bürgergemeinschaft Durlach und Aue e.V.

- Sanitär
- Heizung/Lüftung
- Baublechnerei
- Planung TGA

Kleiber GmbH  
Alte Weingartener Str. 33  
76227 Karlsruhe



Telefon 07 21/9 41 74-0  
Fax 07 21/4 11 90  
info@kleiber-sanitaer.de  
www.kleiber-sanitaer.de





Ihre Zufriedenheit  
ist unser Anspruch ...



Ihr Spezialist  
für Bad- und Balkonsanierung  
Alt- und Neubau

Wir beraten Sie gerne kostenlos!

wera fliesen & design gmbh  
Karl-Flößer-Straße 8 · 76189 Karlsruhe  
Fon 07 21 14 58 595 · Fax 07 21 14 58 596  
info@wera-fliesen.de · www.wera-fliesen.de



Sanierungsgebiet Aue

## In Aue tut sich was!

Am 24.8.2017 konnten sich mehrere Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Auer Vereine und Kirchengemeinden e.V., der **Bürgergemeinschaft Durlach und Aue 1892 e.V.** und der **AGG „Arbeitsgemeinschaft Aue Gemeinsam Gestalten“** in der BügDA auf Einladung des Stadtplanungsamtes im Stadtplanungsamt über den aktuellen Stand der Planungen zum Sanierungsgebiet Aue informieren.

### Sanierungsgebiet Aue

Zunächst informierte Herr Schwartz über den Stand der Planung zur Gestaltung der Straßen. Geplant sind Mischverkehrsflächen mit Zweirichtungsverkehr. Auf die Option Einbahnstraße wird zunächst aufgrund der damit verbundenen Nachteile verzichtet, wäre aber nachträglich realisierbar.

Je nach zur Verfügung stehender Straßenbreite in den Sanierungsgebieten sind niveaugleiche Flächen mit einseitigen Parkflächen an der Hauswand, abgesetzten einseitigen Parkflächen mit einseitigen Schutzbereichen für Fußgänger oder beidseitigen Parkflächen geplant. Gehwegparken wird künftig gesamtstädtisch untersagt und ab Ende 2018 geahndet. In den Mischverkehrsflächen wird voraussichtlich Tempo 20 km/h gelten, ansonsten Tempo 30 km/h.

Zum Ausgleich für wegfallende Parkplätze wird in der Grenzstraße zwischen Auer Straße und Alter Graben der einseitige Grünstreifen zugunsten einer Schrägparkierung mit ca. 25 neuen Parkplätzen aufgegeben.

Auch in den Planungen für die Dorfmitte sowie den so genannten Bankenplatz mit niveaugleichem Ausbau, Platz für die Gastronomie und öffentliche Ruheazonen mit Bänken wurden die Wünsche und Anregungen der Bürger vorbildlich umgesetzt und in die Planungen eingearbeitet.

Abschließend äußerten sich die anwesenden Vertreter der Bürgerschaft durchweg sehr positiv über die vorgestellten Planungen, Roger Hamann von der BügDA betonte die gelungene Umsetzung der in den Planungsveranstaltungen festgehaltenen Bürgerwünsche. Christian Sturm, 1. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Durlach und Aue 1892 e.V. begrüßt im Rückblick auf die Veranstaltung den Fortschritt in den Planungen und die offene Kommunikation des Stadtplanungsamtes.

**Autor: Roger Hamann, Schriftführer der Bürgergemeinschaft Durlach und Aue 1892 e.V. mit freundlicher Genehmigung des Stadtplanungsamtes der Stadt Karlsruhe.**



### Impressum:



**Sonderveröffentlichung**  
anlässlich des 125-jährigen Bestehens der  
Bürgergemeinschaft Durlach und Aue 1892 e.V.

Auflage 15.000 Exemplare.  
Verteilung als Sonderbeilage  
im DURLACHER BLATT und dem  
LESERKREIS DAHEIM.

**Herausgeber:**  
Bürgergemeinschaft Durlach und Aue 1892 e.V.,  
ViSdP: Christian Sturm – 1. Vorsitzender –  
Mittelstraße 8, 76227 Karlsruhe, 0721 9414141,  
Jürgen Wenzel – stellv. Vorsitzender –  
Rittnerstraße 66 a, 76227 Karlsruhe,  
0170 7420888.

**Redaktion:** Jürgen Wenzel, Roger Hamann,  
Rüdiger Miersch, Petra Stutz

**Layout und Satz:** Rüdiger Miersch,  
www.miersch-media.de

### Anzeigen:



creativwerkstatt-ideenschmiede e.K.,  
Karlheinz Raviol – Marketing- und  
Kommunikationsberatung, Jürgen Wenzel.

**Bildnachweis:**  
creativwerkstatt-ideenschmiede e.K.,  
Rüdiger Miersch, Klaus W. Billet, Jürgen Wenzel.

**Quellennachweis:**  
Enthält Auszüge aus den Festschriften  
zum 100- und 110-jährigen Bestehen  
der BügDA von Autor Dieter Vestner,  
www.buegda.de

**Für persönliche Statements und Manuskripte  
übernimmt die BügDA keine Haftung.**

**Wir danken allen Anzeigenkunden  
für Ihre Unterstützung!**



www.waldseilpark-karlsruhe.de



Das Team  
Thüringer Häusle gratuliert  
der Bürgergemeinschaft  
Durlach und Aue 1892 e.V.  
zum 125. jährigen bestehen.



# Einfach gute Werbung

Der LESERKREIS DAHEIM in Durlach



Foto: Wenzel



## Ihr Ansprechpartner:

Jürgen Wenzel  
LESERKREIS DAHEIM Karlsruhe  
Gablonzer Str. 1 • 76185 Karlsruhe  
Telefon 0721 34 696  
Telefax 0721 38 68 88  
E-Mail [juergen.wenzel@leserkreis.de](mailto:juergen.wenzel@leserkreis.de)  
[www.leserkreis-werbung.de/karlsruhe](http://www.leserkreis-werbung.de/karlsruhe)